Nord-Nachrichten
Sandhofen Schönau

Die Zeitung für Sandhofen, Schönau, Blumenau und Scharhof

8. Jahrgang · 11. Ausgabe | Stadtteil-Portal.de | 5. November 2010

BDS – es lohnt sich! Bund der Selbständigen Ortsverband Mannheim-Schönau e.V.

Sandhofen

www.gewerbeverein-sandhofen.de

MANNHEIM

Metropolregion Rhein-Neckar

Rote Teppiche weisen den Weg in die Stadtteile

Sechste „Lange Nacht der Kunst und Genüsse“ in diesem Jahr in zwölf Stadtteilen

MANNHEIM. Eine Idee aus Sandhofen erobert ganz Mannheim. Am Samstag, 6. November von 18 bis 24 Uhr locken in mittlerweile zwölf Stadtteilen die Gewerbetreibenden zur „Langen Nacht der Kunst und Genüsse“. Der Einzelhandel präsentiert dabei die Leistungsfähigkeit und Vielfalt der Vororte. Damit ist der Traum von Initiator Gerhard Engländer vom Gewerbeverein Sandhofen wieder ein Stückchen näher gerückt, alle 15 Vororte abseits der Innenstadt für eine Nacht zu vereinen und gemeinsam zu beweisen, dass Mannheim nicht nur auf dem Papier eine „Stadt der Stadtteile“ ist.

„Praktisch jeder Stadtteil, der schon im Vorjahr beteiligt war, meldete in diesem Jahr steigende Teilnehmerzahlen“, freute sich Engländer über die sechste Auflage des Erfolgsmodells, und ein klein wenig bedauert der Sandhofener Geschäftsmann schon, dass er sich die Idee nicht patentieren ließ. „Wir hatten sogar schon einen Anruf vom Kulturverein Baden-Baden, die sich nach dem Konzept erkundigt haben.“ Dabei erstaunt es ihn selbst immer wieder, dass die Idee so gut funktioniert, dass sie auf praktisch alle Stadtteile übertragbar ist. Vom Bestattungsunternehmen bis zur Modebranche, vom Sanitärfachhandel bis zum Blumenladen oder Reisebüro – „Das Konzept lässt sich für jede Branche verwirklichen.“

Bewusst habe man sich vor sechs Jahren für einen November-Abend entschieden: „Wir wollten einen Kontrapunkt zu den vielen, relativ traurigen Feier- und Gedenktagen in diesem Monat setzen“, erinnert sich Gerhard Engländer an die Anfänge. Dabei werde dem Umfeld von Totensonntag, Reformationstag und Allerheiligen trotzdem Rechnung getragen: „Die Veranstaltung soll keine ‚Kerwe im Winter‘ sein“, verdeutlicht der Gesamt-Koordinator, dass die Organisatoren stets ein Auge auf die Aktivitäten der Gewerbetreibenden vor Ort haben.

Ein Erfolgsgeheimnis liege sicherlich darin, „dass die gesamte Veranstaltung für die Gewerbetreibenden relativ preiswert ist“, vermutet Engländer. Ein roter Teppich vor der Ladentür, zwei Zierbäume und ein Scheinwerferstrahler – und schon wissen die Kunden, dass sich hier an diesem besonderen November-Samstag Besonderes abspielt. Die komplette Werbung unter dem gemeinsamen Logo wird von Schmid Otreba Seitz Medien koordiniert. Trotzdem ist natürlich Engagement gefordert: „Aber Kreativität kostet nicht viel Geld“, lockt Engländer Kunden und Gewerbetreibende zu einer spannenden Entdeckungsreise durch die Nacht, in der alle beteiligten Geschäfte in Sandhofen, Schönau, Waldhof, Gartenstadt, Käfertal, Wallstadt, Feudenheim, Schwetzingerstadt/Oststadt, Lindenhof, Neckarau, Rheinau und Seckenheim etwas ganz Besonderes bieten.

Schließlich steht in der „Langen Nacht der Kunst und Genüsse“ nicht der Verkauf im Vordergrund. Vielmehr geht es um Kundenbindung, Kontaktpflege und einfach gute Gespräche im Austausch zwischen Kunst, Gewerbe und Genuss.

Die „Lange Nacht der Kunst und Genüsse“ wird unterstützt vom Kulturamt und dem Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung der Stadt Mannheim sowie der GBG und Physiopraxis Walz. *end*

Nähere Informationen zu den beteiligten Geschäften finden Sie in unserer großen Sonderbeilage und unter www.stadtteil-portal.de.

INHALT

Seite 2
Horst Karcher neuer Vorsitzender der AWO-Sandhofen

Seite 3
Rettet den Weihnachtsbaum

Seite 5
Bundesverdienstkreuz für Alfred Heierling

Seite 5
Agatha I. regiert die Stichler

Seite 6
Von den wilden Siedlern zur Schönausiedlung – Teil 15

Seite 6
Die Vorlese-Ecke für Kinder

Seite 8
Termine

Stadtteil-Portal.de

Hans-Dieter Willisch „Stimme der Kurpfalz“ feierte 25-jähriges Jubiläum

Fünf Jahre evangelische Jugendkirche in Mannheim

Neuer Veranstaltungsort „PAX de DOM“ mit Jazz Frühschoppen eingeweiht

Kulturzentrum des Christlichen Kulturvereins in der Jakobuskirche etabliert

SANDHOFEN. Endlich wurde in Sandhofen für Kunst und Kultur durch den Christlichen Kulturverein Sandhofen e.V. (CKS) eine neue Plattform geschaffen. Die ehemalige Kirche wird jetzt als neuer Veranstaltungsort „PAX de Dom“ genutzt. Bei der offiziellen Eröffnungsfeier mit einem Jazz-Frühschoppen zeigten sich Besucher, wie auch die Künstler, von dem neuen Veranstaltungshaus begeistert. Etwas ungewöhnlich, aber dennoch nicht unpassend ist der Veranstaltungsort, an dem zukünftig zwischen Altar und Orgel Events stattfinden werden.

So viele Kirchenbesucher wie bei dem ausverkauften Jazz-Frühschoppen mit der „Rhine Stream Jazz Band“ mit dem virtuosen Multitalent der Instrumente und Entertainer, Jochen Brauer, hätte sich Hausherr Pfarrer Andreas Riehm-Strammer sicher öfter gewünscht. Unter den vielen Gästen konnte der künstlerische Leiter, Schauspieler und Kabarettist Hans-Dieter Willisch, die Stadträte und Landtagskandidaten Roland Weiß und Nikolas Löbel, den Kabarettisten Hans-Peter Schwöbel, den Vorsitzenden der Initiative Sandhofen, Gerhard Engländer und Anneliese Wernz, Witwe von Willi Wernz, dessen malerische Kunstwerke die Kirchenwände zieren, begrüßen. Beide, Weiß wie Löbel, fanden die Idee, die Kirche für ein Veranstaltungshaus zu nutzen, hervorragend. Die Eröffnung des Jazz-Frühschoppen erhielt durch den Fassbieranstich von Rüdiger Willisch und den erstmals vom Kulturvereinteam unter Leitung von Peter Liebenow servierten „Sandhofer Jazzknödel“ den passenden rustikalen Touch. Die neue Kreation der Knödel fanden auch der Schönauer Metzgermeister Karl Wowy und Hans-Georg Müller (GEMÜ) so gut, dass sie diese weiterempfehlen können. Die Begeisterung des Publikums zu der Art Musik zeigte sich nicht nur bei „Take the A´Train“, sondern auch bei weiteren gespielten Stücken von u.a. Duke Ellington und Paul Desmond. Ihren Auftritt als Sängerin in der Jazz Band wurde der zwölf Jahre alten Katharina Freund, die bereits mit neun Jahren auf der Bühne stand, mit einem tosenden Applaus belohnt. Nach den vom Publikum geforderten Zugaben konnte auch die Jazz Band die Bühne unter lang anhaltendem Applaus verlassen.

Jazz-Frühschoppen im neuen Kulturzentrum der ehemaligen Jakobuskirche. *Bild: Engler*

Fortsetzung auf Seite 2

Überzeugende Vorstellung aus St. Petersburg

GBG lud Mieterinnen und Mieter zum Konzert ins Siedlerheim ein

SCHÖNAU. Die GBG – Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH lud in diesem Jahr zum zehnten Mal ihre Mieterinnen und Mieter zu einem Konzert des russischen Volksensembles „Lyra“ ein. Das Konzert findet jährlich in einem Vorort, in dem die GBG vermietet, statt. In diesem Jahr waren dazu 200 Mieterinnen und Mieter der GBG aus den Stadtteilen Schönau und Sandhofen eingeladen. GBG Geschäftsführer Wolfgang Bielmeier konnte nicht nur die zahlreich erschienenen Mieterinnen und Mietern, sondern auch die CDU-Stadträtin Regina Trösch, die Bezirksbeiräte Daniela Vukic, Bernhard Höllriegel und Ernst Kraus begrüßen.

Das Lyra-Vokal-Ensemble aus St. Petersburg, alle mit einer konservatorischen Ausbildung, begeisterte die Zuhörer mit klaren und ausdrucksvollen Stimmen bei ihren Darbietungen von alten und neuen russischen geistlichen Gesängen im ersten Teil des Konzertes. Bei der Arie aus der Oper „Raffael“ wurde der Tenor Oleg Trofimov von Olga Dudchenko am Klavier begleitet. Dieser gesangliche Vortrag wurde vom Publikum mit „Bravo“-Rufen honoriert. Nach einer kurzen Pause, bei dem den Gästen ein Glas Sekt gereicht wurde, ging es mit Folklore und russischen Volksliedern, wie dem auch hier bekannten „Wolgalied“ im Programm weiter. Das Konzert endete in alter russischer Tradition mit einem gesungenen Gebet. Die Zuhörer dankten den Sängerinnen und Sängern mit stehendem Applaus. Als Dankeschön gab das Ensemble die Zugabe „Kalinka“, bei dem das Publikum kräftig mitklatschte. Anschließend konnten die Gäste an einem kleinen, mit Fingerfood aufgebauten Buffet, das Konzert noch einmal Revue passieren lassen. Dass der Gesang und die Musik des Ensembles gut zum Ausdruck kamen, dafür sorgte Tontechniker James Scholl. GBG Geschäftsführer Wolfgang Bielmeier zeigte sich stolz auf seine zum Teil jahrzehntelangen Mieter.

Im voll besetzten Siedlerheim lauschten die geladenen Gäste den begnadeten Stimmen des Lyra Ensembles. *Bild: Engler*

Fortsetzung auf Seite 2

Ehmann's
An- & Verkauf
Vorwerk und Elektrolux Staubsauger, Staubsaugerbeutel und Zubehör sowie Instandsetzungen.
Auch für alle anderen Staubsauger
ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.-Fr. 10 - 12.30 Uhr + 15 - 17.30 Uhr,
Sa. 9.00 - 12.30 Uhr
Gryphiusweg 34a
Tel. 0621 / 43 71 85 4
Mobil 0151 / 22 09 49 35

Ich habe Zeit für Sie!
Seriöse und kompetente Finanzberaterin bietet günstige Kredite, Umschuldungen, Baufinanzierungen sowie Beratung rund um Ihre Finanzen.
Finanzberaterin Rita Junk
Tel. 06 21-71 86 79 28

Führerschein weg???
Wir helfen Ihnen
(auch bei Sperrfristkürzung)
Info unter 0800 - 678 77 77
kostenlose Hotline
MPU Beratungsstelle Mannheim

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
STEUERERKLÄRUNG SCHON ABGEGEBEN?
Einkommensteuererklärung
Beratungsstelle:
Leiter: Manfred Herbel
Hanauer Str. 19 • 68305 Mannheim
Tel. 0621/748 19 10 • Fax 0621/748 19 12
Kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16
E-Mail: info@vlh.de • Internet: www.vlh.de

Tiefgaragen-Stellplatz
im Max-Winterhalter-Ring 93, Schönau
zu vermieten
46,- € p.M.
0175 / 4 63 03 25

2-Zimmer-Wohnung Mannheim-Vogelstang
zu vermieten (auch Kauf möglich)
2-Zimmer, Küche, Bad, Balkon, Pkw-Abstellplatz, 65qm, 7. OG, Hochhaus mit behinderten gerechtem Zugang, 2 Fahrstühle, Blick zur Bergstraße, 3 Gehminuten zum Vogelstang-See
- frei ab 1.12.2010 -
Tel.: 0621 / 82 59 05 (AB), 0163 / 3 17 11 53

Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

Für unsere Kunden suchen wir:
Ein-, Zwei- und Mehr-Familienhäuser
IHR Ansprechpartner:
Herr Ralf Bauer
freut sich auf IHREN Anruf!
0621/12 82-11 333 www.immo-vrbank.de
Immobilien immer mit

LBS IMMOBILIEN
Ihre kompetente Immobilienspezialistin
Wir suchen für unsere Bausparer in Mannheim Häuser – gerne auch renovierungsbedürftig – und Eigentumswohnungen ab 3-ZKB.
Ich freue mich auf Sie!

Bettina Janetzek
O2, 1–10 Kunststraße · Büro Mannheim
Tel.: 0621-2917 46 · Mobil: 0176-61 65 20 89
www.LBS-ImmoBW.de

Ihr Partner für Fernwärme und moderne Heiztechnik
DONAUER & PROBST
25 30 °C
Donauer & Probst GmbH ▮ Amselstraße 3 ▮ 68307 Mannheim
Tel 0621-789 82 96 ▮ www.donpro.de

FENZEL Autohaus
Gebrauchtwagen
FIAT
FIAT Panda 1.2 Automatik Dynamic
Schwarz Metallic • Polster: Stoff
44 kW (60 PS) • EZ: 04/2009
Kilometer: 1.900 • Hubraum: 1242 ccm

Finanzierungsbarpreis
9.690,- €
Ausstattung:
- ABS mit EBD
- Airbag (Seitenairbags) vorn
- Airbag Fahrerseite
- Airbag auf Beifahrerseite
- Außenspiegel elektrisch verstellbar
- Dachreling
- Fensterheber vorn u. Zentralverriegelung
- Fernbedienung für Zentralverriegelung
- Getriebe: Automatik (Dualogic)
- Kindersicherung an den hinteren Türen
- Kindersitzbefestigung hinten ISOFIX
- Klimaanlage FCKW-frei
- Lackierung: Metallic
- Lenkrad: Höhenverstellbar
- Parksensoren hinten
- Radio: Autoradio-Vorbereitung, Ant/Boxen
- Räder: Notrad
- Rücksitzbank-/Lehne 50:50 get. umklappb.
- Seitenschutzleisten
- Servolenkung, elektrisch (Dual Drive)
- Sicherheitsg.: Höhenverst. Vordersitze
- Sicherheitsgurte: Dreip.-automatikgurte
- Sitz: Fahrer höhenverstellbar
Mehrwertsteuer ist nicht ausweisbar (Differenzbesteuert §25a UStG)
Finanzierung FGA Bank GmbH • Laufzeit 72 Mos. • Anzahlung 2.000,00 € • Nettodarlehensbetrag 7.690,00 € • Effektiver Jahreszins 6,99 % • Sollzinssatz (gebunden) p.a. 5,96% • max. Bearbeitungsgebühr 4,00 % • sonstige Kosten 40,00 € • Finanzierungsendpreis 9.420,14 €
Rate pro Monat 131,- €
Tel: 0621-77791-0 • Fax: 7779150
Bürstadter Straße 27 • 68307 Mannheim
autohaus.fenzel@t-online.de
www.autohaus-fenzel.de

Neuer Veranstaltungsort „PAX de DOM“ mit Jazz Frühschoppen eingeweiht

(Fortsetzung von Seite 1)

Kultur zwischen Altar und Orgel

In der ehemalige Jakobuskirche in Sandhofen zieht jetzt der Christliche Kulturverein Sandhofen e.V. (CKS) ein. Unter dem Namen „PAX de Dom“, oder einfach abgekürzt „PX de Dom“, sollen dort zukünftig kulturelle Veranstaltungen stattfinden. Der CKS ist jedoch nicht alleiniger Nutzer und auch nicht der Vermieter der ehemaligen Kirche. Die Vermietung läuft nach Aussage von Verwaltungsdirektor Frank Hofmann über die ev. Kirchenverwaltung. Firmen, oder auch Gewerbetreibende können diese Räumlichkeit für Veranstaltungen anmieten. Die Idee, daraus einen Veranstaltungsort zu machen, war relativ schnell geboren. Unter einigen Vorschlägen, wie man die Kirche als Veranstaltungsort etwas zu erhalten, für „PAX de Dom“. An Ideen mangelt es dem Team um Uwe Zirr, Hans-Ulrich Waldmann und Hans-Dieter Willisch nicht. Der künstlerische Leiter Hans-Dieter Willisch möchte sich z.B. mit seiner Kindertheatergruppe einen „Traum“ erfüllen. Bauliche Veränderungen an – oder in der Kirche – wird es nicht geben.

Für dieses Jahr sind noch einige Veranstaltungen fest eingeplant. Am 26. Dezember lädt der CKS zu einem festlichen Weihnachtskonzert mit einer weihnachtlichen Lesung ein. Die Verantwortlichen sehen schon mit großer Freude dem heiligen Abend am 24. Dezember entgegen. An diesem Tag soll die ehemalige Kirche den Alleinstehenden und Bedürftigen und Familien in Not nicht nur zwischen 16 und 20 Uhr offen stehen, sondern sie sollen auch mit einem köstlichen warmen Essen bewirtet werden. Pfarrer Andreas Riehm-Strammer wird an diesem Abend eine kleine Andacht abhalten und nach der vorgelesen Weihnachtsgeschichte soll der Nachmittag mit gesungenen Weihnachtsliedern bereichert werden. Anmeldungen für den heiligen Abend werden bei der Kirchengemeinde angenommen. Nun hoffen die Organisatoren zusammen mit der Kirchenverwaltung dass ihr Kunst und Kultur, die sie dort anbieten werden, auf volle Zustimmung und Akzeptanz der Bevölkerung trifft. *aeng*

Sie gingen weg wie „warme Semmel“, die Sandhöfer Jazzknödel, gefüllt mit Leberwurst und auf Sauerkraut serviert. *Bild: Engler*

ℹ Christlicher Kulturverein Sandhofen e.V. (CKS), Telefon: 06 21/77 09 0-20, Hotline: 06 21/77 09 0-50, E-Mail: info@cks-web.com

Überzeugende Vorstellung aus St. Petersburg

(Fortsetzung von Seite 1)

Begeistert von dem Konzert zeigten sich auch GBG Geschäftsführer Wolfgang Bielmeier (rechts) und Dieter Kolb, Geschäftsführer der Heinrich-Vetter-Stiftung. *Bild: Engler*

Vor allem auch, dass bis jetzt schon zahlreiche Wohnblöcke in verschiedenen Vororten, wie auch auf der Schönau, saniert und neu renoviert den Mietern mehr Wohnqualität bieten. Die Mieterinnen Marianne Braun, Ursula Hammer und Jenny Lippach, die alle schon über vierzig Jahre Mieter der GBG auf der Schönau sind, können es kaum erwarten, dass auch endlich „ihre“ Wohnblöcke saniert werden. Vor allem die Vorfreude auf die dann neuen Bäder ist bei ihnen schon groß. „Wir sind gerne Mieter bei der GBG und fühlen und dort auch wohl und gut aufgehoben. Ein Wunsch, nämlich einen Fahrstuhl in die Häuser einzubauen, bleibt uns wohl verwehrt“. Für ältere Mieter in den oberen Stockwerken der Wohnblöcke ist es beschwerlich die vielen Treppen zu steigen. „Nach der Sanierung versuchen wir diesen Mietern Wohnungen im Erdgeschoss anzubieten“, so Wolfgang Bielmeier. Vollen Lobes sprachen sich die Mieterinnen über den Hausmeisterservice der GBG aus. „Reparaturen werden sofort nach einem Anruf erledigt“, war der gemeinsame Tenor der Damen. Einzig und alleine über schlampige Mitbewohner, die ihren Müll einfach überall entsorgen würden, müsste man sich ärgern. Da wünscht man sich bei der Durchsetzung der Hausordnung von der GBG mehr Unterstützung. *aeng*

Horst Karcher neuer Vorsitzender des AWO Ortsvereins Sandhofen

Erfolgreiche Ära von Claus-Peter Sauter nach 30 Jahren zu Ende

SANDHOFEN. Claus-Peter Sauter wollte das Amt des Vorsitzenden des AWO Ortsvereins Sandhofen in „jüngere Hände“ legen. Na ja, wenn man bedenkt, dass sein Nachfolger Horst Karcher gerade mal drei Monate jünger ist als er, ging die Rechnung auf. Zusammen mit den Vorstandsmitgliedern Alexander Manz und Gudrun Siegelmann, die beide hauptamtlich bei der Arbeiterwohlfahrt (AWO) beschäftigt sind, strebt der neue Vorsitzende, der seit 28 Jahren Mitglied der AWO ist, neue Ziele an, um die Arbeit der AWO vor allem für jüngere Leute attraktiver zu machen.

Im AWO Haus in der Schönauer Straße 40, das von dem in Mannheim bekannten früheren „Cola Müller“ vor Jahren gestiftet wurde, wird noch bis in wenigen Wochen immer dienstags ein Mittagessen von Margret Krisztmann angeboten. Horst Karcher möchte vor allem die Zusammenarbeit zwischen jung und alt. Zukünftig soll einmal wöchentlich ein Tag der Begegnung abgehalten werden, an dem die älteren Menschen den jüngeren beim Kochen oder Handarbeiten o. ä. Hilfestellung anbieten könnten. An Plänen und Vorstellungen mangelt es dem neuen Vorstandsteam nicht. Bei derzeit 84 Mitgliedern des Ortsverbandes (OV) ist man darauf bedacht, junge und ältere Menschen als neue Mitglieder zu gewinnen. Vor allem Jugendarbeit soll nicht nur im Verband, sondern auch im OV gestärkt werden. Die neue gewählte Vorstandschaft möchte sich aber auch allen Vereinen gegenüber öffnen. Auch die Zusammenarbeit mit dem Sozialverband VdK soll weiter ausgebaut bzw. wieder aufgenommen werden. Als Vorsitzender der AWO Sandhofen ließ Claus-Peter Sauter die Sommerferienspiele im Freibad Sandhofen, die früher von der Stadt Mannheim veranstaltet wurden und mangels Mittel nicht mehr durchgeführt werden konnten, zusammen mit der Volksbank Sandhofen eG und dem Fachbereich Sport- und Freizeit Anfang der 90er Jahre wieder aufleben. Als ehemaliger Prinz und Präsident der 1. SKG „Die Stichler“ organisierte Sauter zusammen mit anderen Karnevalsvereinen zur Fasnacht eine Seniorensitzung im Rosengarten. Der OV Sandhofen möchte sich auch weiterhin strikt von parteipolitischen Dingen fernhalten. Das heißt aber nicht, dass man sich sozialpolitisch, z. B. mit Informationsveranstaltungen, nicht engagieren wolle. Bleibt zu wünschen, dass das engagierte und optimistische Trio seine selbst gestellten Aufgaben bewältigen kann. *aeng*

Claus-Peter Sauter, Horst Karcher, Alexander Manz (v.l.). *Bild: Engler*

Weinfest mit Jubilarehrung

SCHÖNAU. Der AWO Ortsverband Schönau feierte, wie jedes Jahr, im voll besetzten Siedlerheim sein bei den Mitgliedern beliebtes Weinfest. Bevor man sich bei neuem Wein und Zwiebelkuchen unterhalten konnte, ehrten der 1. Vorsitzende Heinz Nuber und seine stellvertrende Vorsitzende Erna Mechler die diesjährigen Jubilare.

Mit einer Ehrenurkunde und einem Weinpräsent wurden folgende Mitglieder geehrt.

Für 20 Jahre: Maria-Heidi Leonhardt, Lilli Webersdorfer, Wolfgang Bielmeier, Theofil Mehr. Für 25 Jahre: Heinz Kraft, Ernst Kraus, August Mehl, Gertrud Wehe, Gisela Wittmann. Für 31 Jahre: Ruth Weiss. Leider war es nicht allen möglich, an der Jubilarfeier teilzunehmen. Aber der Vorstand wird die nicht da gewesenen Mitglieder persönlich besuchen und ihnen ihre Urkunden und ein Präsent übergeben.

Der 1. Vorsitzende Heinz Nuber hat wieder zwei Bleche selbst gebackenen Zwiebelkuchen gespendiert, ebenso Herr Mehr. Der selbst gebackene Zwiebelkuchen und der neue Wein kamen bei den Mitgliedern sehr gut an. Albert Preisendörfer sorgte mit seiner „Quetschkommode“ für die stimmungsvolle Unterhaltung.

Der AWO-Ortsverband konnte auch Thomas Wunder vom Vorstand der SPD Schönau und den Bezirksbeirat Ernst Kraus als Gast begrüßen. Mit Schunkelrunden und frohem Gesang ging das AWO-Weinfest in Rahmen der KIG Kulturwochen zu Ende. *zg*

Einige geehrte AWO-Mitglieder vor dem Siedlerheim. *Bild: zg*

➔ KOMPAKT

➔ Umzug zu St. Martin

SANDHOFEN. Am Donnerstag, 11. November, veranstaltet die Bürgervereinigung Sandhofen wieder ihren traditionellen Umzug zu St. Martin. Der Zug setzt sich um 18 Uhr von der Kriegerstraße aus (Denkmal am Rathaus) über die Zwerchgasse, Kalthorststraße, Obergasse und Fahrgasse in Bewegung. Ziel ist wie in jedem Jahr der Spielplatz in der Kleingartenanlage, wo die Gartenfreunde das Martinsfeuer entzünden werden. Musikalisch begleitet wird der Umzug von den „Altrhein-Musikanten“. Für die Sicherheit sorgen Beamte des Polizeireviers Sandhofen und Mitglieder des Jugend-Rot-Kreuz Sandhofen. Das Pferd, das dem Zug vorausgeht, stellt Gerhard Herbel, Vorstand des Reit- und Fahrvereines Sandhofen. *aeng*

EDITORIAL

Der große Laubangriff

Herbstlaub – idyllischer Anblick. *Bild: Kay Sommer*

Es ist Brunftzeit. Wenn das Herbstlaub von den Bäumen fällt, hört man kapitale Männchen im Morgengrauen weit hin röhren. Gemeint sind nicht unsere einheimischen Rothirsche, sondern Träger einer maskulin anmutenden Erfindung, die immer wieder für Wirbel sorgt.

Laubsauger und Laubbläser haben sich in den letzten Jahren nahezu flächendeckend ausgebreitet und bevölkern heute unsere Gärten, Parks und Straßen. Harken und Rechen werden von ihnen an den Rand der Ausrottung gebracht. Im 21. Jahrhundert kehrt man motorisiert.

Was bei der Reinigung von Grünanlagen und zur Bekämpfung der Kastanienminiermotte Sinn macht, wirkt beim Einsatz im Vorgarten eher skurril. Mit ohrenbetäubendem Lärm und Abgasen werden herumliegende Blätter mit stoischer Gelassenheit durch die Gegend getrieben und auf ein Häuflein geblasen, um sie dann – manuell mit Schippe und Besen – zu entsorgen.

Kritik gibt es von Umwelt- und Gesundheitsverbänden. Mit bis zu 100 Dezibel erreichen die Geräte den Lärmpegel eines Presslufthammers, was bei Dauerbelastung zu Hörschäden führen kann. Eine allzu gründliche Reinigung des Bodens ist auch für die Natur von Nachteil. Mit den Blättern werden nützliche Kleinlebewesen wie Spinnen und Würmer entsorgt. Eine Laubschicht schützt den Boden bei Frost und bildet Humus. Wer käme auf die Idee, den Wald zu fegen?

Es gilt abzuwägen, ob man mit Kanonen auf Spatzen schießt oder ob in einigen Fällen die althergebrachte Methode auf schonendere Weise den gleichen Zweck erfüllt.

Dr. Stefan Seitz
Verleger

Schülerregatta des WSV

Saisonabschluss für Nachwuchskanuten

SANDHOFEN. Die Schülerregatta ist der Saisonabschluss für die Nachwuchskanuten. Die Regatta bietet aber auch den jüngsten Sportlern die Möglichkeit, sich erstmals mit Gleichaltrigen anderer Vereine zu messen. Im Rahmen dieser Regatta wurde auch eine Bootstaufe durchgeführt. Die Bootstaufe wurde begleitet durch die Herren Claus-Peter Sauter, Horst Karcher und Alexander Manz von der AWO Sandhofen, die auch die Patenschaft für dieses Boot übernimmt und einen namhaften Betrag zum Bootserwerb gespendet hat. Taufpatin für die AWO war Brigitte Helbing. Geplant sind gemeinsame Aktivitäten (AWO Sandhofen und WSV Sandhofen) für Jugendliche aus dem Mannheimer Norden.

Die erfolgreichsten Kanuten dieser Regatta waren Marcus Halder und Max Lemke mit jeweils vier Gold- und einer Silbermedaille. Einen weiteren Sieg feierten die beiden elfjährigen Schüler Stephan Halder und Kevin Johnson, die im Zweierkajak über die klassische 500 Meter-Distanz erfolgreich waren. Ebenfalls siegreich war der neunjährige Reno Krahmer, der den sogenannten „Mister Mini Man“ gewann. Diese Disziplin besteht aus einem Lauf über 1000 Meter und einer Kajakfahrt über 2000 Meter. Zu guter Letzt siegte die siebenjährige Victoria Idemudia im Einer-Kajak auf der 300 Meter-Distanz.

250 Schüler zwischen 7 und 14 Jahren aus 22 verschiedenen süddeutschen Vereinen waren bei dieser Regatta am Start. Mit 48 Medaillen war der WSV äußerst erfolgreich. Gäste bei dieser Regatta waren Landtagsabgeordnete Dr. Frank Mentrup, die Stadträte Nikolas Löbel und Regina Trösch und Gerda Brand vom Fachbereich Sport und Freizeit. *zg/red*

Alexander Manz, Peter Halder, Brigitte Helbing, Horst Karcher und Claus-Peter Sauter (v.l.). *Bild: Schillinger*

Jüttner und Specht sprachen mit Bundesminister Ramsauer über ICE-Neubautrasse

BERLIN/MANNHEIM. Der Mannheimer CDU-Bundestagsabgeordnete, Prof. Dr. Egon Jüttner, und der Erste Bürgermeister der Stadt Mannheim, Christian Specht, trafen den Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Dr. Peter Ramsauer MdB. Specht und Jüttner sprachen mit dem Minister über die ICE-Neubautrasse Frankfurt-Mannheim und über weitere wichtige Infrastrukturmaßnahmen für Mannheim. Die beiden Mannheimer Politiker wiesen den Minister auf die Bedeutung der Anbindung Mannheims an die ICE-Neubaustrecke Rhein-Main/Rhein-Neckar hin und baten ihn um Unterstützung im weiteren Verfahren. Die gesamte Region, die sich auf drei Bundesländer erstreckt, biete hier, so Specht und Jüttner, konsensorientiert eine Lösung an, auf der die Deutsche Bahn aufbauen könne. Die neue Strecke habe eine nationale und europäische Bedeutung als Lückenschluß im Gesamtnetz der Deutschen Bahn. Die Argumente, die für eine von der gesamten Region getragene Anbindung Mannheims sprechen, nahm der Minister, der seinen im Ministerium für Bahnfachfragen zuständigen Abteilungsleiter mitbrachte, zustimmend zur Kenntnis.

Jüttner und Specht machten außerdem auf das Korridorprojekt Rotterdam-Genua aufmerksam, in dem Mannheim dank seiner Funktion als Autobahn- und ICE-Knotenpunkt und dank seines bedeutenden Binnenhafens eine zentrale Rolle zukomme. Der Minister machte deutlich, dass ihm die Anliegen Mannheims und der Rhein-Neckar-Region sehr am Herzen liegen. *zg/red*

Aktion „Rettet unseren Weihnachtsbaum“

SCHÖNAU. Seit über einem Vierteljahrhundert erstrahlte bisher in der Adventszeit auf dem Schönauer Marktplatz (Lena-Maurer-Platz) ein mit vielen Kerzen geschmückter Weihnachtsbaum. Dank finanzieller und vor allem tatkräftiger Mitarbeit von Mitgliedern hiesiger Vereine war es bisher immer möglich, einen schön geschmückten Weihnachtsbaum zu stellen.

Erstmals in diesem Jahr soll es auf der Schönau keinen Weihnachtsbaum geben. Gründe hierfür liegen in der gesundheitlichen Beeinträchtigung von bisherigen treuen Helfern, die vor allem auch in der Lage waren, die zum Aufstellen erforderlichen Gerätschaften nicht nur zur Verfügung zu stellen, sondern auch zu bedienen. Dieser Service zum Wohle aller Bürger des Stadtteiles ist in diesem Jahr ohne größeren finanziellen Aufwand nicht mehr möglich, da hierzu fachkundiges Personal benötigt wird, welches hierfür auch entlohnt werden muss – auch im Hinblick auf das Verletzungsrisiko und entsprechenden Versicherungen. Technische Hilfe, wie beispielsweise in anderen Stadtteilen durch Freiwillige Feuerwehr oder das THW stehen hier nicht zur Verfügung.

Zur Rettung des Schönauer Weihnachtsbaumes startet der CDU Ortsverband Schönau die Aktion „Rettet unseren Weihnachtsbaum“. Hierzu wurde bei der Volksbank Sandhofen das Spendenkonto Nr. 35 152 725, Bankleitzahl: 670 600 31, eingerichtet. Der CDU Ortsverband Schönau hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, einen dreistelligen Betrag als Grundstock einzuzahlen. Auch der BDS Schönau hat sich bereit erklärt, bisher dort eingegangene Zuwendungen für den Weihnachtsbaum auf das Spendenkonto zu übertragen.

Die Initiative wird neben den Medien auch durch Flyer und Aushänge in den Geschäften bekannt gemacht. Eingehende Spendengelder werden ausschließlich für den bestimmten Zweck verwendet. Die Schönauer Stadträtinnen Andrea Safferling (SPD) und Regina Trösch (CDU) haben sich bereit erklärt, die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel zu prüfen. *zg/red*

KOMPAKT

Zimmertheater der Freilichtbühne Mannheim

GARTENSTADT. Das Zimmertheater startet mit einem neuen Stück in den November. „Jetzt nicht, Liebling! Oder drunter und runter“ ist eine p(fa)elzische Komödie von Ray Cooney und John Chapman in einer Bearbeitung von Harry Kremsreuter. Frau Offenloch soll einen neuen Pelzmantel bekommen. Den hat aber gerade Melanie an und sonst leider nichts! Ihre Kleider befinden sich auf dem Dach der Buslinie 91 Richtung Sandhofen. Gut, dass Eva mit ihrem kurzen Schwarzen aushilft, jetzt ist aber sie ohne. Ob Kürschnermeister Arnold alle wieder ankleiden kann oder doch eher dem Wahnsinn verfällt und wie es sonst in unserem Mannheimer Pelzsalon „drunter und runter“ geht, erfahren Sie in dieser knackigen Komödie. Vorstellungen: 5./6./12./13./20. November um 20 Uhr. Eintritt: 12 Euro. *red*

„Schatzkistl“ mit neuem Spielplan

MANNHEIM. Das Musik-Kabarett „Schatzkistl“ im Hotel Steigenberger Mannheimer Hof ist frisch renoviert in die Spielzeit 2010/11 gestartet. Auf dem Spielplan stehen bis Ende Februar zahlreiche neue, aber auch gerne wiedergesehene Titel. Ab Oktober spielt die Nostalgie-Komödie „Nierentisch & Caprifischer“, die das Mannheim der 1950er Jahre aufs Korn nimmt. Weiterhin im Programm ist auch die musikalische Mannheim-Hommage „Alla gut! Verliebt ins Quadrat“. Comedy und Kabarett vom Feinsten bieten Spitz & Stumpf, Marius Jung, Arnim Töpel, Frank Fischer, Alice Hoffmann, Franz Kain, Thomas C. Breuer, Spitzklicker, Knacki Deuser u. a. Für besondere musikalische Höhepunkte stehen die Namen Silke Hauck, Peter Horton, Tanja Hamleh, Anna Krämer, Compania Flamenco Solera u. v. m. Neu dabei: die „Irish & American Folk Night – The bottled spirits“ (19.11.). Eine Wiederaufnahme feiert zudem die Schatzkistl-Kult-Komödie „Dinner for one…wie alles begann“ (14.11.). *zg/red*

Beim Bürgergespräch werden brisante Themen angesprochen

SANDHOFEN. Am 25. November 2010 wird der CDU-Fraktionsvorsitzende Carsten Südmersen gemeinsam mit den örtlichen Stadträten Erwin Feike, Prof. Dr. Egon Jüttner MdB und Regina Trösch sowie dem Jugendpolitischen Sprecher Nikolas Löbel über die aktuellen Themen, die Sandhofen, Blumenau, Scharhof, Sandtorf und Kirschgartshausen betreffen, mit den Bürgern vor Ort ins Gespräch kommen.

Der geplante Truppenabzug der US-Truppen wird ein Hauptthema sein. Allein das Gelände der Coleman Barracks umfasst eine Fläche von 216 Hektar. Hier geht es um eine sinnvolle Nachnutzung. Auch zur Diskussion über die Flugplatzfrage wird die Gemeinderatsfraktion eindeutig Stellung beziehen. Die Aufwertung der Sandhofenschule zur Ganztagsrealschule sowie die Sanierungen der Sandhofer Schulen werden ebenfalls behandelt. Nachdem SPD und Grüne beschlossen haben, die Beckenheizung abzuschalten, muss auch über die Zukunft des Freibades Sandhofen gesprochen werden. Ein weiteres Thema wird das Neubaugebiet nördlich der Groß-Gerauer-Straße sein.

Die CDU-Gemeinderatsfraktion freut sich auf viele interessierte Bürger und anregende Diskussionen am 25. November, 19-21 Uhr, im Gemeindesaal St. Bartholomäus. *zg*

RUND UMS HAUS

Diesen Hausschlüssel werden Sie nicht verlieren.

Siedle Fingerprint
Die biometrische Zutrittskontrolle. Eines von vielen Modulen der Siedle Kommunikationssysteme. Absolut sicher, schnell und einfach. Per Fingerabdruck. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.siedle.de oder direkt bei uns.

SIEDLE

Karl Herbel GmbH
Elektro-Installation
Kriegerstraße 13
68307 MA-Sandhofen
Tel. 7739 50 · Fax 7 88 75 35
E-Mail: info@elektroherbel.de
www.elektroherbel.de

DAS HANDWERK
Deutschlands vielseitigster Wirtschaftsbereich

WIELAND
Tischlerei · Trockenbau
Komplette Innenausbau
Treppenanlage, Decken, Fenster, Türen
Tel. 0621 42238 · Fax 0621 4049
68214 Lampertheim · Gustav-Str. 32

J. + T. Offenloch KG
Landschaftsbau
• Planen u. Pflegen • Platten u. Pflasterarbeiten
• Böschungssicherungen
• Pflanzungen u. Rasen • Teiche – Zäune
• Abbruch u. Aushubarbeiten • Keller – ISOLATION
Mannheim-Scharhof
Stabhalterstraße 36
Tel.: 0621/783536 · Fax 7990175

SEIT 1924
THOMAS BECKER
DACHDECKEREI GMBH & CO. KG
Dacharbeiten
Spenglerarbeiten
Wärmedämmung
Gerüstbau
Marconistr. 3
68309 Mannheim
Tel. 0621/734909
Fax 0621/738367

Gipser-Stukkateur
Meisterbetrieb
• Altbausanierung
• Fliesestrich
• Fassadenanstriche
• Sandsteinsanierung
• Innen- und Außenputz
• Stuck-Trockenbau
• Vollwärmeschutz
• Klinkerfassade
• Dekorative Innengestaltung
Fred Knoop
Seidenstraße 9
68307 Mannheim-Sandhofen
info@fred-knoop.de
Tel: 0621-77 25 61
Fax 0621-78 99 85 98
Mobil 0172-718 52 41

Joachim Mainka
HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE
• Ölbrenner-Wartung
• Heizkessel-Reinigung
Schönauer Straße 42 · Mannheim-Sandhofen
Telefon (06 21) 43 02 54 20 · Mobil: (01 72) 65 03 189
www.joachimmainka.de

Türen · Fenster · Innenausbau
Reparaturdienst · Dienstleistungen
B Schreinerei Ballweg
Scarrastraße 10
68307 Mannheim
Telefon 0621/781716
Telefax 0621/771776
www.schreinerei-ballweg.de

Augen auf beim Fensterkauf
...wir beraten Sie gerne!
KAGEMA
Fenster Türen Rollladen
Viernheimer Weg 74 · 68307 Mannheim
Tel. 0621-77 77 00 · www.kagema.de

Fliesen Reinke · Schröder & Müller
DER INGENIEUR & MEISTERBETRIEB
Meister wissen wie's geht!
Fliesenverlegung, Reparaturen, Badumbau aus einer Hand
Balkon- und Terrassensanierung ☎ 0621/78 81 92

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald GmbH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 · 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 · Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

Horst Süss
Dachdeckermeister, Betriebswirt d.H.
Geprüfter Energieberater
Sachverständiger für Gebäudethermografie und Blower- Door- Messverfahren
Sind Sie sicher, dass die Dämmung an Ihrer Fassade und Ihrem Dach richtig eingebaut wurde?
Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser!
Ein geprüftes Gebäude gibt Sicherheit
Info: www. suessdach.de
suessdach@aol.com
Tel: 0621/773535
Fax: 0621/773500
Schneidemühler Str. 6
68307 Mannheim

Harald Knoop
• Innen- und Außenputz
• Altbausanierung
• Trockenbau
• Vollwärmeschutz nach neuer Energieeinsparverordnung
• Stuckarbeiten
• Naturwandbeschichtung
• Fassadenanstriche
• Maler- und Tapezierarbeiten
Gipser u. Stukkateurgeschäft
68307 Mannheim · Sonnenstr. 37a
Tel. 78 54 88 · Fax 78 52 17

Fachbetrieb für Lebensqualität
Einbaumöbel
Gleittürschränke
Raumspartüren
Barrierefreies Wohnen
Design-Lackspanndecken
Fenster, Haustüren
Rolladen, Glas
Einbruchschutz
WEISER
SCHREINEREI INNENAUSBAU
Memeler Str. 93
68307 Mannheim
Telefon: 06 21 / 77 12 78
Telefax: 0621 / 77 36 12
www.schreinerei-weiser.de
info@schreinerei-weiser.de

Heinz Guckert
Schlossermeister
Zäune, Tore und Geländer
Anfertigung und Instandsetzung
Einbruchschutz und Schließanlagen
Ziegelgasse 49 • 68307 Mannheim
Handy: 0172/6322831 • Fon 0621/772054
E-mail: guckert@versanet.de

Michael Keller
Freier Architekt
Dipl.-Ing. (FH)
MK Freier Architekt
Lessingstraße 1b
68307 Mannheim
Tel.: 0621 4305707
Fax: 0621 4305709
web: www.mk-architekt.de
mail: mail@mk-architekt.de
- Entwurf
- Planung
- Bauleitung
- Energieausweis
- Wertermittlungen
- Bauschadensgutachten

Ihr kreativer Malerbetrieb
Frank Paßberg
Maler- und Lackierermeister
✆ 41 76 45
priv.: 06236/48207
mobil: 0171-8934116

Keine Angst vorm Renovieren
Was Jungen schon Unbehagen verursacht, wird beim älteren Menschen leicht zum Alptraum - renovieren! Nutzen Sie unseren Senioren-Service mit Vorteilen, die Sie überzeugen werden:
- wir nehmen uns Zeit für Sie und beraten Sie eingehend und gewissenhaft
- wir hängen Ihre Bilder ab, räumen die schweren Möbel beiseite, rollen Teppiche auf und nehmen Ihre Gardinen ab
- auf Wunsch bringen wir die Gardinen auch zur Reinigung und holen sie wieder ab
- wir decken alles gut mit Folie ab, malen und tapezieren vorbildlich
- wir räumen alles wieder ein und übergeben Ihnen eine saubere Wohnung - Abfall und Schmutz nehmen wir mit
- wir renovieren auch ein einzelnes Zimmer

Fragen Sie uns unverbindlich ☎ 41 76 45

Jetzt Sonderpreise für Markisen
Neue Stoffkollektionen
Rollladen Müller
100 Jahre
Neuartige Rollladenkasten-Isolierungen
Rollladen · Jalousien · Rolläden · Markisen · Kunststoff-Fenster · Reparatur-Eildienst
Ihre Nr. 1 in Mannheim
Telefon 32 22 80
Reichenbachstraße 20 · 68309 Mannheim

Seelsorgeeinheit Sandhofen/Schönau feierte Herbst- und Erntedankfest

„Söhne der Inkas“ unterhielten mit südamerikanischen Klängen

Einen Eintopf mit allen dazugehörigen Zutaten bereiteten die kfd-Damen auf der Bühne zu. *Bild: Engler*

SANDHOFEN. Die katholische Seelsorgeeinheit Sandhofen/Schönau feierte im Gemeindesaal der Bartholomäusgemeinde in Sandhofen ihr diesjähriges Herbst- und Erntedankfest. Unter Mitgestaltung der Kindergärten hielt Pfarrer Franz Schmerbeck am Morgen den Gottesdienst ab. Nach dem Gottesdienst trafen sich die Gäste im Gemeindesaal zum gemeinsamen Mittagessen. Zwei Tage hatte das Küchenteam um Julia Leml mit den Vorbereitungen alle Hände voll zu tun. Pfarrgemeinderats-Vorsitzender Friedrich Seitz konnte stolz verkünden, dass es allen geschmeckt hätte und die Küche restlos „ausverkauft“ sei. Die Gemeinde möchte aber auch bei solchen Festen über den „Tellerrand“ hinaussehen, so die Aussage von Peter Riedel, Leiter des Arbeitskreises Dritte Welt. Seit 20 Jahren pflegt man die Partnerschaft mit der Gemeinde San Juan Bautista in Lima/Peru. Die Gemeinde in Peru wird immer wieder finanziell unterstützt. Die Seelsorgeeinheit plant, Gemeindemitglieder aus Lima 2012 zum Katholikentag in Mannheim einzuladen. Auf dem Vorplatz des Gemeindehauses verkaufte die Firmgruppe zusammen mit der kath. Jugend Zierkürbisse und frisch gebackene Waffeln. Der Gesamterlös von 325 Euro dieser Verkaufsaktion und der Erlös aus den Karten von einem später gespielten „Bingo“, das die neun Jahre alte Luisa Mack gewonnen hatte und die sich über einen Präsentkorb freuen konnte, gehen an ein Projekt in Togo (Afrika). Mitglieder der kfd (Kath. Frauen Deutschland) bereiten auf der Bühne einen Eintopf mit Dingen, die es im wirklichen Leben gibt, zu. Musikalisch wurden die Gäste am Nachmittag von der Gruppe „Söhne der Inkas“ mit südamerikanischen Klängen unterhalten. Bei Kaffee und Kuchen ließ man den gemütlichen Nachmittag ausklingen. *aeng*

Ehrung für einen „echten Brückenbauer“

Alfred Heierling erhielt Bundesverdienstkreuz

Im Beisein von Erstem Bürgermeister Christian Specht (l.) erhält Alfred Heierling das Bundesverdienstkreuz von Staatssekretär Georg Wacker (r.). *Bild: images4*

MANNHEIM. „Endlich bekommt das Verdenstkreuz mal jemand, der es wirklich verdient hat“ – so sah Diakon Winfried Trinkaus die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Alfred Heierling. Zuvor hatten Staatssekretär Georg Wacker und Erster Bürgermeister Christian Specht die Verdienste des Seckenheimer Urgesteins gewürdigt. Und auch sie waren zu dem Schluss gekommen, dass sich das Kreuz gut an der Brust des 66-Jährigen macht: „Alfred Heierling hat sich in den vergangenen Jahrzehnten weit über das übliche Maß hinaus engagiert und sich damit bleibende Verdienste um die Bundesrepublik Deutschland erworben“, so Wacker. Insgesamt sind es 20 Vereine, in denen Heierling nicht nur Mitglied war oder noch ist, sondern deren Geschicke er auch jeweils maßgeblich mitgeprägt hat.

Doch nicht nur seine Aktivitäten für Seckenheim, wo er als Vorsitzender des TB Jahn die Fusion mit dem TV 1898 zur TSG Seckenheim forcierte, oder als Vorsitzender des Vereins für Brauchtumspflege maßgeblich an der Einführung des Straßenfestes und der „Seggemer Kerwe“ beteiligt war, sondern auch die Aktivitäten im Mannheimer Norden, etwa in den zahlreichen heimatgeschichtlichen Veröffentlichungen zu Scharhof, Sandhofen, Kirschgartshausen oder Blumenau fanden Erwähnung: Nicht vielen gelinge es, Mannheim-Nord und Mannheim-Süd so gut zu verbinden, lobte Bürgermeister Specht. „Sie sind damit ein echter Brückenbauer für Mannheim.“ Das Rüstzeug für das große Organisationstalent habe er möglicherweise auch ein wenig von der Verwaltung erhalten, vermutete Specht. „Immerhin wurde er bei der Stadt für den gehobenen Verwaltungsdienst ausgebildet.“ Erst später kam die Dienstzeit bei der Bundeswehr und die Zeit als Kundenberater bei der Volksbank Sandhofen. Stimmt nicht, berichtigte Diakon Trinkaus: „Alfred Heierling war bereits als Ministrant in der katholischen Jugendarbeit aktiv und organisierte als Pfarrjugendführer mehr als 50 Freizeiten.“ Dem so Gelobten, der die Übergabe des höchsten Ordens der Bundesrepublik im Kreise der gesamten Familie und mit zahlreichen Gästen im rappelvollen Gemeindesaal von St. Aegidius feierte, war so viel Lob fast ein wenig zu viel des Guten: „Ich kann mich bei allen nur für diese Ehre bedanken“, freute sich Heierling. *end*

➔ KOMPAKT

➔ Golden Lions wieder erfolgreich

SANDHOFEN. Am 2.und 3.Oktober nahmen die „Golden Lions“ beim Internationalen Musikwettstreit in Bad Münstereifel teil.

Mit den Titeln „Over the Rainbow“ (aus dem Zauberer von Oz) und „Music was my first Love“ sicherten sich die Golden Lions den 1. Platz in der Kategorie Konzertwertung. In der Marschwertung errangen die Lions einen guten 3. Platz. Marcel Schmidt und Steven Weingärtner nahmen die Pokale als Auszeichnungen der guten musikalischen Leistungen bei der Siegerehrung entgegen. Beide werden mittelfristig die Nachfolge des Drum Major und musikalischen Gesamtleiters Markus Schmidt antreten. Die Golden Lions sind sehr stolz, wiederum Siegpokale mit nach Sandhofen bringen zu können. Nach Gold und Silber bei den Deutschen Meisterschaften an Pfingsten diesen Jahres in Königslutter ist dieser Erfolg ein toller Abschluss der Saison 2010. *zig/aeng*

Schmid · Otreba · Seitz Medien
www.sosmedien.de

Happy Birthday!

Fünf Jahre evangelische Jugendkirche in Mannheim

Alle Teilnehmer vor und hinter der Bühne von „B 612“. *Bild: Schillinger*

MANNHEIM/WALDHOF. Vor nunmehr fünf Jahren eröffnete das Evangelische Kinder- und Jugendwerk Mannheim die erste Jugendkirche in Baden-Württemberg in der Pauluskirche am Speckweg nach einjähriger Umbauphase.

Unter anderem wurden die Bankreihen entfernt, um so Platz zu schaffen für vielfältige Aktivitäten im Kirchenraum. Die Jugendkirche (JuKu) bietet Platz und Raum für Indoor-Erlebnispädagogik, Veranstaltungen mit Schulen und dem Seilgarten. Die Jugendkirche ist auch Raum für schulische Veranstaltungen außerhalb der Schule, zum Beispiel Streitschlichterseminare. Seit 2005 wird einmal jährlich „Rockin`Church“ veranstaltet. Das Event bietet jungen Bands mit eigenen Songs eine Plattform. Bei der Kindervesperkirche werden in Kooperation mit Grund-, Haupt- und Realschulen in der Adventszeit Schülerinnen und Schüler zum Essen, Spielen und Basteln eingeladen. Drei Musicals wurden bisher von Jugendlichen für Jugendliche einstudiert und aufgeführt: 2006 „Ins Netz gegangen“. 2008 „Carpe diem“ und 2010 „B 612“. „B 612“ wurde nun zur zweitägigen Jubiläumsfeier nochmals in der JuKi aufgeführt. Weitere Programmpunkte für kleinere Jugendliche waren ein Figurentheater und für die Größeren präsentierten sich am Abend der Chor „Pop Voices“ und die Bands „A Second Time“, „Black Rose“ und „Cramp“. Jugendpfarrer Bernd Brucksch betonte: „Wir leisten Pionierarbeit mit diesem Modellprojekt Jugendkirche in Baden-Württemberg“. *schi*

Agatha I. „aus dem Land der Akropolis“ regiert in Sandhofen

Thomas Schwab (links) und Elke Sohns (rechts) von den „Stichlern“ präsentieren stolz ihre neue Prinzessin Agatha I. „aus dem Land der Akropolis“. *Bild: Engler*

SANDHOFEN. Nein, es wird jetzt nicht „SA-HOI“ in griechischer Sprache auf den Veranstaltungen in der nächsten Kampagne von der Bühne herunter gerufen werden. Die Sandhofer Karnevalsgesellschaft 1. SKG „Die Stichler“ hat ihre Prinzessin für die Kampagne 2010/2011 gefunden. Agatha Tsoumanis wird als neue Regentin das närrische Zepter als Agatha I. „aus dem Land der Akropolis“ schwingen.

Agatha Tsoumanis, die in Ludwigshafen geboren und aufgewachsen ist, ging mit 18 Jahren zurück nach Griechenland und absolvierte dort ihr Studium als Diplom-Psychologin. Zur Zeit macht sie eine Weiterbildung als Psychotherapeutin. Nach dem Abschluss des erneuten Studiums möchte sie sich mit einer eigenen Praxis, spezialisiert auf Jugendarbeit, selbstständig machen. Erfahrungen als Streetworkerin hat Agatha Tsoumanis während ihres Studiums in Griechenland gesammelt. Wann immer es ihre Freizeit zulässt, unterstützt sie in der Gaststätte „Adler“, die auch gleichzeitig der Sitz ihrer Residenz während der Fasnacht ist, ihre Schwester Eleni und ihren Bruder Costa. *aeng*

MEHR GELD FÜR MANNHEIM

Effiziente Heizungsumwälzpumpen
Tauschen Sie jetzt Ihre alte ungeregelte Heizungspumpe gegen eine neue Pumpe der Effizienzklasse A und Sie erhalten 25% der Kosten, bis zu 1.000 € als Zuschuss von der Klimaschutzagentur Mannheim. Sparen Sie hiermit bis zu 90% Strom.

Ihre nächste Heizkosten- und Stromrechnung muss Sie nicht länger ins Schwitzen bringen. Unsere Förderprogramme im Rahmen des MVV - Klimaschutzfonds helfen Ihnen dabei!
Wir informieren Sie gerne, auch zu den Themen:
• Energiesparen
• Energieeffizienz
• Erneuerbare Energien
• Förderung

Einbau einer Mikro-KWK-Anlage
Bis zu 10.000 € ist uns der Einbau eines erdgas- oder biogasbetriebenen Mikro - Blockheizkraftwerkes wert. BHKWs produzieren Wärme und Strom und sparen dabei Energie. Sie schonen damit Ihren Geldbeutel und Ihre Umwelt.

KLIMASCHUTZAGENTUR MANNHEIM
D2, 5-8 • (0621) 862 484 10
www.klima-ma.de

neutral - kompetent - unabhängig - kostenfrei

Unsere Kundensprechzeiten:
Mo von 08:00 bis 16:00 Uhr
Do von 09:00 bis 18:00 Uhr
Oder gerne nach Terminvereinbarung

KARTENVERLOSUNG

Frauenchaos und Männerkapriolen

Turbulente Mundartkomödie im Oststadt-Theater

20 JAHRE KOMPETENZ

Schmid Otreba Seitz Medien
Stichwort „Komödie“
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fax 0621-727396-15
E-Mail info@sosmedien.de

Was ist los, wenn vier Frauen, unter einem Dach wohnend, alle eine Zeitungsannonce aufgeben, weil sie jeweils einen Mann für verschiedene Zwecke suchen? Die Verwicklungen sind vorprogrammiert, wenn nun arglose Männer bis auf die Unterhosen ausgezogen werden und sich nicht als Spartakus-Ideal entpuppen … Nackte Füße spielen eine zentrale Rolle.

Die Auflösung erfahren Sie am Samstag, 13. November, Beginn 19.30 Uhr, im Oststadt-Theater im aktuellen Stück „Do sin Se rischdisch!“, einer turbulenten Mundartkomödie nach Marc Camoletti. Für die Vorstellung verlosen wir unter allen Lesern 3 x 2 Karten. Zur Teilnahme senden Sie eine Postkarte, E-Mail oder Fax mit Ihrem Absender an den Verlag:

Einsendeschluss ist der 9. November 2010. Bei mehreren Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden benachrichtigt. Karten werden an der Abendkasse hinterlegt.

Wer sich nicht auf sein Glück verlassen möchte, kann Karten im Vorverkauf erwerben: Stadtbüro Oststadt-Theater, Friedrich-Karl-Straße 4, 68165 Mannheim, Mo-Fr 9-13 Uhr, Di+Do 16-19 Uhr, Sa 10-13 Uhr, Tel. 0621-16060, Fax 0621-16070, E-Mail: vorverkauf@oststadt-theater.de oder www.oststadt-theater.de *red*

Frauen auf Männersuche … das kann heiter werden! *Bild: Oststadt-Theater*

Von den wilden Siedlern zur Schönausiedlung – Teil 15

von August Mehl

Erster freigestellter Kaplan

Die katholischen und evangelischen Schönauer und Blumenauer Gläubigen wurden kirchlich von Sandhofen betreut. Der erste von Sandhofen freigestellte Kaplan war Johann Rebel, der bei Tante und Onkel in Wertheim aufwuchs, da seine Mutter bei seiner Geburt starb und sein Vater im ersten Weltkrieg gefallen war. Nach seinem Studium wurde er am 2. April 1940 zum Priester geweiht. Seine erste Kaplanstelle war in der Nähe von Waldshut. Von 1942 bis 1943 wirkte er in den Siedlungen Blumenau und Schönau mit der Aufgabe, in harter Missionsarbeit abgeneigte Menschen vom christlichen Glauben zu überzeugen. Neben den von ihm sehr schön gestalteten Gottesdiensten übte er mit der Gemeinde entsprechende Gebete und Gesänge ein. Wie die Speyerer Domfestmesse und die Christkönigsmesse von Josef Haas. Er machte gerne Hausbesuche und nahm sich vor allem der Jugendarbeit an. So hielt er für die Jugendlichen in Privathäusern Gruppenstunden ab und belehrte sie in religiösen Dingen, um sie zu guten Christen heranzubilden. Unter Leitung von Frau Mühltaler von der Blumenau entstand zu dieser Zeit auch ein Jugendorchester mit Blockflöten, Geigen, Harmonium und Zither. Zur würdigen Gestaltung der Eucharistiefeier schaffte Kaplan Rebel einen schönen Holzaltar für das evangelische Gemeindehaus an. Vorher wurde nur ein einfacher Tisch benutzt. Auch den evangelischen Christen stand dieser Altar zur Verfügung. Am 8. Dezember 1943 wurde Kaplan Rebel nach Schwetzingen versetzt. In einem Gottesdienst verabschiedete er sich schweren Herzens von der Gemeinde, die ihm für all seine Arbeit - in einer schwierigen Zeit - zu großem Dank verpflichtet war. In der Abschiedsfeier der Mädchengruppe wurde ein von Liselotte Krämer verfasstes Gedicht vorgetragen. Das Gedicht endete mit den Worten: „Wir danken ihm für all seine Müh‘n, der liebe Gott mög‘s reichlich lohnen ihm.“

Der zweite freigestellte Kaplan

Der zweite von Sandhofen freigestellte Kaplan war Alfons Gäng, der als jüngstes von 9 Kindern am 23. Mai 1909 in Weizen Kreis Waldshut geboren wurde. Am 31. März 1935 wurde er in Freiburg zum Priester geweiht. Von 1943 bis 1947 war er in Sandhofen tätig. Vor seiner Kaplanstelle in Sandhofen war er Kaplan in Tauberbischofsheim. Kaplan Gäng gehörte zu den 2.250 Geistlichen, die unter dem nationalsozialistischen Regime Schul- und Unterrichtsverbot erhielten sowie unter Aufsicht der geheimen Staatspolizei (Gestapo) standen. Er war außerdem einer von 6.593 Geistlichen, die Verhören unterzogen wurden und Verwarnungen bekamen. Als Alfons Gäng 1943 nach Sandhofen kam, hatte der Krieg schon viel Schaden in Mannheim angerichtet. Über 6.000 Gebäude waren völlig zerstört, und von den ehemaligen 250.000 Einwohnern der Stadt waren nur noch 157.000 ansässig.

Bildquellen: Archiv Gemeinde Guter Hirte

In der nächsten Folge lesen Sie über die schwere und mutige Seelsorgearbeit in Schönau.

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Elektromeister Hans Betz feierlich in den Ruhestand verabschiedet

Eine Elektro-Ära geht zu Ende. Karl Herbel, Georg Wilberg (v.r.) bei der Verabschiedung des Jubilars Hans Betz. Auch Bettina Herbel (l.) fiel der Abschied sichtlich schwer. *Bild: Engler*

SANDHOFEN. Elektromeister Hans Betz, der bei seiner feierlichen Verabschiedung im Kreise seiner Kollegen und Geschäftsfreunde der Firma Elektro Karl Herbel von Bettina Herbel als eine „Legende“ mit seiner über 40 Jahren Zugehörigkeit von dem Familienbetrieb bezeichnet wurde, kann wahrlich auf ein arbeitsreiches Leben zurückblicken. Bei der Firma Herbel war Hans Betz seit März 1969 beschäftigt und dort seit April 2004 als Betriebsleiter tätig. In seiner Abschiedsrede dankte er vor allem seinem Arbeitgeber Karl Herbel, der ihm in den letzten vierzig Jahren ermöglichte, seine Familie zu ernähren. Gleichzeitig stellte Hans Betz seinen Nachfolger Georg Wilberg, der auch schon seit 27 Jahren dort beschäftigt ist, den Gästen seiner Abschiedsfeier vor. Der verheiratete Jubilar und Vater zweier Töchter freut sich schon darauf, jetzt endlich mehr Zeit mit seiner Familie verbringen zu können. Aus dem Arbeitsleben nach so vielen Jahren auszuscheiden, sei nicht leicht, so Betz. „Ich gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge“, führte er in seiner Rede aus. Sein Dank galt allen, die an seiner Verabschiedung in den Ruhestand als Gäste teilnahmen und ihm dazu Geschenke überreichten. Vor allem galt sein Dank Bettina und Sabine Herbel, die diese Feierlichkeit zu seinen Ehren ausgerichtet hatten. *aeng*

www.sosmedien.de

Sozialstationenverbund der Evangelischen Kirche in Mannheim
Pflegeplus - Kompetente Pflege mit Herz
Sozialstation Pflegeplus
Zu Hause in den besten Händen
Rufen Sie uns an, wenn Sie Unterstützung von einem erfahrenen, professionellen Team brauchen.
Zentrales Informationstelefon: 06 21 / 28 000 - 341
„Ich bin krank gewesen und ihr habt mich besucht“ (Matthäus 25, 36)
Ambulante Kranken- und Altenpflege
Häusliche Kinderkrankenpflege
Nacht- und Notdienst
plus-Leistungen:
Hauswirtschaftliche Versorgung
Seniorenberatung
Begleitungen z. B. zum Arztbesuch
Vermittlung z. B. Hausnotruf
Hilfen für Angehörige
Ökumenische Hospizhilfe
Seelsorge
Wir sind Partner aller Pflege- und Krankenkassen.

ECK UND PARTNER
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT
Jasmin Eck
Dipl.-Betriebswirt (FH)
Steuerberater
Markus Eck
Dipl.-Betriebswirt (BA)
Steuerberater
Steuerberatung / Jahresabschlusserstellung
Finanz- und Lohnbuchhaltung
Unternehmensberatung / betriebswirtschaftliche Beratung
Vermögensberatung
Schönauer Str. 16 | 68307 Mannheim |
Telefon 0621-77 45 63 | Telefax 0621-77 45 91
info@eck-stb.de | www.eck-stb.de

Joyful Voices & Schönauer Emmaus-Chor

Internationales Chorfestival in Nizza

SCHÖNAU/NIZZA. Die Joyful Voices und der Schönauer Emmaus-Chor bewegten sich in Internationalen Gefilden: Beim Internationalen Chorfestival in Nizza im Oktober gab es gefeierte Auftritte beider Chöre. Unter Chören aus Irland, Finnland, Israel, Italien, der Schweiz und Slowenien waren die beiden Kurpfälzer Chöre die einzigen deutschen Teilnehmer. Besonders bemerkenswert war dabei der Festival-Auftritt des Emmaus-Chors in der Kathedrale von Nizza. Von allen Chören bot der Emmaus-Chor das bunteste und das stilistisch vielfältigste Programm an. Dies wurde von der Festival-Leitung ganz besonders gewürdigt. So reichte das Emmaus-Programm von Gospel bis zu afrikanischer Folklore mit Trommel-Begleitung, dazwischen gab es Literatur aus der Mendelssohn’schen Romantik ebenso wie Taizé-Musik mit Harfe und Flöte oder auch englische „Neue Klassik“ aus der Feder John Rutters zu hören.

Spektakulärer Höhepunkt unter den Festival-Auftritten der eher traditionell ausgerichteten Chöre war der abschließende Auftritt der Joyful Voices, die mit ihren a capella-Songs „No Rock to Take my Place“ und schließlich „We Pray“ ebenso zu begeistern wussten wie mit den Solistinnen, allen voran natürlich Astrid Bauer mit ihrem Lied „To me it’s so Wonderful“, für das sie Standing Ovations bekam.

Nach der Rückkehr aus Frankreich wird der Chor am Sonntag, 7. November, auch wieder im heimischen Gottesdienst in der Emmauskirche zu hören sein. *zg/red*

Joyful Voices beim Auftritt in Nizza. *Bild: zg*

DIE VORLESE-ECKE FÜR KINDER

Lars und Frida überlisten die Trolle

von Iris Welling

Großmutter Svenssons Geburtstag war im November – eine schlechte Jahreszeit, um den Fluss zu überqueren. Im Sommer dösten die Trolle, die die Brücke bewachten, in der schattigen Kühle darunter, und Fußgänger konnten unbemerkt hin und her spazieren. Doch jetzt, im November, weckte der feuchte Nebel die Trolle früh und entsprechend schlecht war ihre Laune. Frida und Lars hatten wenig Hoffnung, ungesehen vorbeizukommen, aber in diesem Jahr feierte Großmutter Svensson ihren 80. Geburtstag, und sicher gab es wieder leckeren Heidelbeerkuchen, ... für Frida und Lars Grund genug, es mit allen Trollen der Welt aufzunehmen.

Braun und hässlich, klobig wie zum Leben erwachte Felsen stampften gleich zwei von ihnen unter der Brücke hervor. „Wohin so eilig, Menschlein?“ Die Keulen in ihren Pranken wippten angriffslustig. „Wir müssen über die Brücke, geehrter Herr Troll“, sagte Frida mutig, „in einer wichtigen Angelegenheit.“ „Ha – ihr Winzlinge habt wichtige Angelegenheiten“, der Troll lachte dröhnend, „dann wisst ihr sicher, dass ihr zuerst ein Rätsel lösen müsst.“ „Wenn es sein muss“, seufzten Lars und Frida, „wie lautet das Rätsel?“ Der Troll hatte nicht damit gerechnet, dass jemand ein Rätsel lösen wollte. Ratlos drehte er sich zu dem anderen Troll um, der gelangweilt in der Nase bohrte. „Hagar, sag mal ein Rätsel.“

„Hä?“, Hagar betrachtete, was er gerade aus seiner Nase geholt hatte. „EIN RÄTSEL“, wiederholte der andere Troll ungeduldig, „wir müssen jedem, der über die Brücke will, ein unlösbares Rätsel stellen!“ „Hab‘ alle vergessen, Nagar. Weil nie einer hier vorbeikommt. Nimm das alte Rätsel!“ Die beiden steckten eifrig flüsternd die Köpfe zusammen. „Das Rätsel lautet“, sagte Nagar endlich, „was ist schlimmer als ein starker Troll?“ „Das ist zu leicht “, wisperte Frida, „könnte eine Falle sein!“ Doch Lars überlegte nicht lange. „Ganz einfach, Herr Nagar: zwei starke Trolle!“ Nagar sah ihn an. Sah ihn lange an, denn mit einer Antwort hatte er nicht gerechnet. „Ja! Klar“, dröhnte er, „zwei starke Trolle, ha-haha!“ Frida und Lars liefen schnell los, als der Troll die Brücke freigab. „Und was machen wir auf dem Rückweg“, schnaufte Frida, „das nächste Rätsel wird nicht so leicht werden!“

„Keine Sorge“, sagte Lars, „ich hab‘ schon eine Idee!“ Noch den wunderbaren Geschmack von Heidelbeerkuchen auf den Lippen, standen Lars und Frida am späten Abend wieder an der Brücke. „Stehen bleiben“, polterte Nagar los. „Wir wissen schon“, seufzte Frida , „du bist Nagar und das ist Hagar. Ihr seid schrecklich starke Trolle, und wir müssen ein Rätsel lösen!“ „Genau“, Nagar glotzte sie an, „woher wisst ihr das?“ „Weil wir heute Morgen schon mal ein Rätsel gelöst haben. Denkst du, es ist gerecht, dass wir an einem Tag zwei lösen müssen? Wie wäre es, wenn wir euch ein Rätsel stellen? Wenn ihr es nicht lösen könnt, dürfen wir vorbei.“ Nagar überlegte. Sah Hagar an. Dann nickten beide.

„Hört gut zu“, begann Lars, „das Rätsel lautet: Wenn eine halbe Glatze hundert Haare hat, wie viele Haare hat dann eine ganze Glatze?“ Hagar und Nagar glotzten sich ratlos an, stellten ihre Keulen ab und steckten die Köpfe zusammen. Frida und Lars sahen sie ihre Finger abzählen und sausten schnell zwischen den haarigen Stampfbeinen hindurch. Als sie längst auf der anderen Seite der Brücke waren, hörten sie die Trolle noch immer murmeln. „...Eine halbe hat 100 Haare, dann hat eine ganze ...?“ „Also zweimal Hundert...?“

„Weiß nicht - ich hab‘ meine Haare noch!“ „Haare nennst du das? Sieht aus wie vertrocknetes Dornengestrüpp!“

Frida und Lars kicherten – die Trolle waren wirklich zu dumm! Ihr habt das Rätsel sicher gelöst, oder? Wenn nicht, müsst ihr die Trolle fragen ...

Haben Sie auch beim Einkaufen auf der „Grünen Wiese" drei Euro gespart und das Geld gleich an der Tankstelle wieder ausgegeben?

Wir haben alles, was Sie brauchen!
Sie erreichen uns zu Fuß oder mit dem Fahrrad!

Ihre Gewerbetreibenden in Sandhofen, Schönau, Blumenau, Scharhof und Kirschgartshausen.

Ihr Stadtteil im Internet
www.stadtteil-portal.de

rechtsanwalt
jürgen e. wolf

Junger Sportler des WSV voller großer Ziele

SANDHOFEN. Erst vor drei Jahren hat sich Max Lemke aus Lampertheim für den Wassersport entschieden. Bereits nach dieser kurzen Zeit ist er einer der erfolgreichsten Kanuten des Wassersportvereines Sandhofen (WSV). In seiner kurzen sportlichen Karriere kann er schon auf eine dreifach gewonnene Schülermeisterschaft und auf den Titel Deutscher Vizemeister blicken. Max Lemke, der als Schüler das Kurpfalz Gymnasium besucht, strebt eine weitere sportliche und erfolgreiche Laufbahn an. Eifrig trainiert er auf sein Ziel, die Deutsche Meisterschaft als Teilnehmer zu erreichen. Von der nächsten Olympiade mit einer Medaille nach Hause zu kommen, ist sein größter Wunsch. *aeng*

Ein junger Mensch mit lobenswerten Zielen. Der erfolgreiche Wassersportler Max Lemke. *Bild: Engler*

KOMPAKT

A-Junioren feiern Meisterschaft und Aufstieg in die Landesliga

SANDHOFEN. Am letzten Spieltag fiel die Entscheidung zum Aufstieg in die Landesliga gegen die SpVgg Ketsch. Das Spiel endete vor über 100 Zuschauern mit einem klaren 3:0-Erfolg für die Gastgeber. Die Gäste waren in diesem Spiel chancenlos und konnten von Glück sagen, dass die Schwarz/Weißen viele Tormöglichkeiten ausließen. Wie man hört, bleibt der erfolgreiche Mannschafts-Kader auch in der höheren Klasse zusammen. Die SpVgg-Fans gratulieren der Meisterelf für die hervorragenden Leistungen während der gesamten Spielrunde und wünschen dem Team mit Coach Göring für die nun anlaufende neue Saison viel Erfolg in der neuen Liga. *zg/red*

Bronzemedaille bei den Judo-Europameisterschaften

SCHÖNAU. Bei den Judo-Europameisterschaften der Männer-Ü 30 in Porec, Kroatien, gingen über 800 Judokas aus mehr als 40 Nationen an den Start. Mit dabei der Trainer Eyüp Soylu vom1. Karate-Do Mannheim-Schönau. Eyüp Soylu musste wegen Gewichtsproblemen statt in der 90 kg Klasse in der 100 kg Klasse an den Start gehen. Seinen ersten Auftaktkampf gewann Eyüp Soylu klar. Im Achtelfinale stand er einem Russen gegenüber, und auch diesen Kampf konnte er für sich entscheiden und zog somit ins Viertelfinale ein. Auch bei diesem Kampf gegen einen Franzosen ging Eyüp Soylu als Sieger von der Judomatte. Somit stand er jetzt im Halbfinale. Leider verlor er diesen Kampf denkbar knapp gegen den späteren Europameister aus Mazedonien. Er sicherte sich damit aber die Bronzemedaille in der Gewichtsklasse 100 kg. *zg/red*

Sportler vom PSC-Mannheim-Schönau wieder auf Erfolgskurs

SCHÖNAU. Trotz aller Höhen und Tiefen im Jahr 2010 und ohne große Vorbereitung fuhr der Kraftsportler Errico Iacomini (61) zur Weltmeisterschaft der Senioren nach Pilsen, Tschechien. Er glänzte im Kraftdreikampf in der Altersklasse III mit 2 Bronzemedaillen mit Einzelleistungen von 162,5 kg in der Kniebeuge, 107,5 kg im Bankdrücken und 180 kg im Kreuzheben und erreichte den 3. Platz. Auch in der Gesamtwertung bekam er für seine hervorragende Leistung von insgesamt 450 kg die Bronzemedaille und verschaffte sich somit einen Platz auf dem Treppchen. Auf diesen 3. Platz kann er stolz sein, und man kann sicherlich davon ausgehen, dass er uns auch im nächsten Jahr wieder mit tollen Leistungen überraschen wird. *zg/red*

Neue Kurse des ASB im November 2010

MANNHEIM. Lebensrettende Sofortmaßnahmen am 13.11. Erste-Hilfe-Kurse: 06./07.11. und 20./21.11. (Wochenende). Erste Hilfe am Kind am 27.11. Die Kurse finden statt im Klinikum Mannheim (Haus 8, Ebene 2, Zimmer 90). Anmeldung wird erbeten unter Telefonnummer 06 21/ 72 80-24 2. Kurse für besondere Zielgruppen wie Erste-Hilfe-Training, Sanitätsausbildung, Ausbildung zum/ zur Rettungshelfer/-in, Ausbildung zum/zur Rettungssanitäter/in, Ausbildung zum/zur staatlich geprüften Rettungsassistent(en)in, Fortbildung medizinische Berufe auf Anfrage. Informationen unter Telefonnummer 06 21/72 80-24 2. *zg*

Anmeldung zur Teilnahme am Adventsmarkt

SANDHOFEN. Der Adventsmarkt der gemeinnützigen Bürgervereinigung Sandhofen (BVS) findet diesem Jahr am 4. und 5. Dezember wieder „rund um das Denkmal", auf dem Kirchhof der Dreieinigkeitsgemeinde und in der Kriegerstraße statt. Am Sonntag, 5. Dezember, kommt wieder für die Kleinen um 17 Uhr der Nikolaus. Vereine, Gewerbetreibende, Schulen, Institutionen oder Privatpersonen, die sich daran beteiligen möchten, haben noch die Möglichkeit, sich dazu anzumelden. Die Weihnachtsbaum-Beleuchtung des Arbeitskreises Gesellschaft und Soziales der BVS findet am Samstag, 27. November um 17 Uhr am „Stich" statt. Die Bevölkerung ist dazu recht herzlich eingeladen. *aeng*

Anmeldungen bei Reinhard Rohr, Tel. 0621-77 36 95, E-Mail: buergervereinigung.sandhofen@gmx.de

GUT ZU WISSEN

Wichtige Rufnummern
Polizeinotruf: 110
Feuerwehr: 112
Rettungsleitstelle/Notarzt: 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 19292
Zahnärztlicher Notdienst: 7 61 56 47 (20-6 Uhr)
Welche Zahnarztpraxis außerhalb der Öffnungszeiten und am Wochenende Notfalldienst hat, erfahren Sie unter Tel. 8 10 20.
Vergiftungen bei Kindern: 030/19240
Apotheken-Notdienst: www.aerzte-notdienst.de

Bürgerdienste
Sandhofen
Leiterin: Michaela Diehl
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. und Fr. 8-12 Uhr, Mi. 13-17 Uhr.
Obergasse 1, 68307 Mannheim
Telefon: 0621/7898416
Fax: 0621/786678
E-Mail: buergerdienst.sandhofen@mannheim.de
Schönau
Leiterin: Michaela Diehl
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. und Fr. 8-12 Uhr, Mi. 13-17 Uhr.
Memeler Straße 51
68307 Mannheim
Telefon: 0621/460862-0
Fax: 0621/460862-13
E-Mail: buergerdienst.schoenau@mannheim.de
Nähere Informationen über Leistungen, Anträge und Sonstiges finden sie auch im Internet unter www.mannheim.de

Polizei
Polizeirevier Sandhofen
Öffnungszeiten: täglich 24 St.
Sonnenstraße 39
68307 Mannheim
Telefon: 0621/77769-0
Fax: 0621/77769-225
E-Mail: polizei.sandhofen@polizei.bwl.de
Polizeiposten Schönau
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30-16 Uhr, Do. 7.30-17 Uhr.
Bromberger Baumgang 14
68307 Mannheim
Telefon: 0621/7898805
Fax: 0621/7898806
E-Mail: polizei.schoenau@polizei.bwl.de

Stadtteilbibliotheken
Sandhofen
Leiterin: Andrea Zahnleiter
Öffnungszeiten: Mo., Di. und Do. 10-12 und 14-18 Uhr.
Karlstraße 20-22 (Sandhofenschule)
68307 Mannheim
Telefon: 0621/771231
E-Mai: stabue.sandhofe@mannheim.de
Schönau
Leiterin: Elisabeth Weingärtner
Öffnungszeiten: Mo. 13-18 Uhr, Di. 11.30-16 Uhr, Mi. 13-18 Uhr, Fr. 11-13 Uhr. Lötzener Weg 8 (Peter-Petersen-Schule)
68307 Mannheim
Telefon: 0621/781750
E-Mai: stabue.schoenau@mannheim.de

Jugendhäuser
Schönau
Leiterin: Monika Hoffmann
Öffnungszeiten: Di.-Fr. 13.30-17.30 Uhr (8-15 Jahre), Di.-Fr. 18-22 Uhr (14-27 Jahre), Sa. 13.30-17.30 Uhr und 18-22 Uhr (nur bei Veranstaltungen).
Kattowitzer Zeile, 68307 Mannheim
Telefon: 0621/782890
E-Mail: jfh.schoenau@mannheim.de
Sandhofen
Ansprechpartner: Ilona Bus, Christian Schilling, Öffnungszeiten: Di. 15-20 Uhr, Mi. 15-21 Uhr, Do. 15-20 Uhr, Fr. 16-21.30 Uhr.
Gaswerkstraße 22
68307 Mannheim
Telefon: 0621/9768878
E-Mail: jugendtreff-sandhofen@diakonie-mannheim.de

Freibäder
Sandhofen
Öffnungszeiten: Ende Mai bis Sep. Mo. 13-20 Uhr, Di.-So. 9-20 Uhr. An Feiertagen 9-20 Uhr
Kalthorstraße 43
68307 Mannheim
Telefon: 0621/772388
Gartenstadt
Öffnungszeiten: Ende Mai bis September Mo. 13-20 Uhr, Di. 9-20 Uhr, Mi. 7-20 Uhr, Do. 9-20 Uhr, Fr. 7-20 Uhr, Sa. und So. 9-20 Uhr. An Feiertagen ist das Bad von 9-20 Uhr geöffnet.
Baldurstraße 23
68305 Mannheim
Telefon: 0621/756062

Gewerbeverein Sandhofen
Geschäftsstelle, Öffnungszeiten: Di. und Do. 16-18 Uhr
Kalthorststraße 9
68307 Mannheim
Telefon: 0621/9780388
Fax: 0621/9780389
E-Mail: info@gewerbeverein-sandhofen.de

VdK Sandhofen
Ansprechpartner: Klaus Zapf, Telefon: 0621/772505, E-Mail: zapf-klaus@t-online.de
Jürgen Herrmann, Telefon: 0621/771598, E-Mail: herrmann.jug@t-online.de
Margot Bayer, Telefon: 0621/773550, E-Mail: bayer.margot@arcor.de

Kinder am Rande der Stadt
Geschäftsstelle: Kattowitzer Zeile 55, 68307 Mannheim
Öffnungszeiten: Di. 18-20 Uhr, Do. 8-11 Uhr

Wochenmärkte
Sandhofen: Di. und Fr. 7-13.30 Uhr, „Stich".
Schönau: Mi. und Sa. 7-13.30 Uhr, Lena-Maurer-Platz.
Gartenstadt: Fr. 7-13.30 Uhr, Freyaplatz.

Arbeiterwohlfahrt Schönau
Für die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Ortsverein Schönau ist der Vorsitzende Heinz Nuber unter der Telefonnummer 01 73/98 76 45 2 erreichbar.

Altrheinfähre Friesenheimer Insel – Sandhofen
Der Fährbetrieb läuft von 15.3.-31.10. (Hauptsaison 1.5.-30.9.), täglich außer Montag von 8.30-12 Uhr und 13-20 Uhr (Mittagspause 12-13 Uhr). Super-Service: Abfahrt bei Bedarf: Sollte der Fährmann Fatmir Elshani während der Betriebszeiten nicht an Bord sein, kann er unter Telefon 0162-1578707 angerufen werden. Fährpreise: Fußgänger 0,30 Euro, Radfahrer 0,50 Euro, VRN-Fahrausweise gelten nicht. Alle Angaben ohne Gewähr!

CUT IT OUT

Närrische Termine

DIE STICHLER
6. November
Eröffnung der Kampagne, Saal Bartholomäus
4. Dezember
Senatsball, Saal Jakobus
8. Januar 2011
Rathaussturm
15. Januar
Lady-Dinner, Saal Jakobus
6. Februar
Seniorensitzung, Saal Jakobus
13. Februar
Kinderfasnacht, Saal Bartholomäus
26. Februar
Prunksitzung, TSV Turnhalle
3. März
Weiberfasnacht, Saal Jakobus
4. März
Herrensitzung, Saal Jakobus
6. März 13.11 Uhr,
Fasnachtsumzug in Mannheim
8. März
Umzug in Sandhofen
9. März
Fasnachtsausklang, Saal Bartholomäus

Kartenvorverkauf bei Glückskiste Gabriele Breuer, Domstiftstraße 6, oder per E-Mail Karten2010@die-stichler.de

GRÜN-WEISS-SCHÖNAU
13. November
20.11 Uhr: Eröffnung der Kampagne, Siedlerheim
6. Januar 2011
15.11 Uhr, Rathaussturm
7. Januar
20.11 Uhr: Ordensfest, geladene Gäste
16. Januar
Gardeball, Siedlerheim
6. Februar
14.11 Uhr: Seniorensitzung, geladene Gäste
27. Januar
14.11 Uhr: Kindermaskenball, Siedlerheim
5. März
19.11 Uhr: Prunksitzung, Siedlerheim
6. März
13.11 Uhr: Fasnachtsumzug in Mannheim
7. März
14.11 Uhr: Kindermaskenball, Siedlerheim
8. März
15.11 Uhr: Fasnachtsumzug Schönau
9. März
20 Uhr: Heringsessen, Siedlerheim.

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz
Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsführer (V.i.S.d.P.):
Holger Schmid (hs), Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktion:
Klaus Schillinger (schi), Freie Mitarbeiter: Angelika Engler (aeng).

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Anzeigenleitung:
Waltraut Klein • Am Herrschaftswald 13a • 68305 Mannheim
Fon 0621-74 12 07 • Fax 0621-75 56 82
E-Mail: waltraut-klein@t-online.de

Anzeigen: Maria Baumgart (Sandhofen/Schönau)

Auflage: 15.700 Stück

Erscheinungsweise: monatlich

Druck: DruckhausDiesbach GmbH, Weinheim

Vertrieb: PPS Presse und Post Service GmbH, Karlsruhe

Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau und Scharhof

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/2010 vom Januar 2010

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Sandhofen / Scharhof	
Hotel-Gasthof „Zum Adler"	Ausgasse 1
Autohaus Fenzel	Bürstadter Straße 27
GEMÜ	Dompfaffweg 7-11
Glückskiste	Domstiftstraße 6
IKEA	Frankenthaler Straße 123
BIKEMAX	Frankenthaler Straße 131
Fotostudio Mechnig	Kalthorststraße 8-10
Mode Engländer	Kalthorststraße 3
Micki`s Fashion	Kalthorststraße 4
Blumen Offenloch	Frankenthaler Str. 123 (IKEA)
Raiffeisenmarkt	Kirschgartshäuser Str. 22-24
Lederwaren Benz	Kriegerstraße 4
Bürgerdienst	Obergasse 1
Schreibwaren Kirsch	Sandhofer Straße 323-325
Volksbank Sandhofen	Sandhofer Straße 313
Commerzbank	Sandhofer Straße 321
Sparkasse	Sandhofer Straße 331
Schuhhaus Kressmann	Schönauer Straße 24
Blumen Beier	Viernheimer Weg
Ladenkiosk „Stich"	Spinnereistraße 6
Reichert's Blumengalerie	Spinnereistraße 11
Schönau / Blumenau	
Gaststätte Siedlerheim	Bromberger Baumgang 6
Sparkasse	Bromberger Baumgang 16
Zeitschriften Hönig	Danziger Baumgang 74
Toto Lotto s´Lädchen uff de Zeil	Kattowitzer Zeile 13a
bft Tankstelle	Lilienthalstraße 210
Volksbank Sandhofen	Memeler Straße 17-19
Toni`s Lädchen	Memeler Straße 21
Bürgerdienst Schönau	Memeler Straße 51
Metzgerei Wowy	Rastenburger Straße 62

Für Sie hier in: Sandhofen • Schönau • Blumenau

Mannheimer BESTATTUNGSHAUS
KARCHER
mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen zur Seite.
Angelika Karcher
Zentralruf 33 99 30 – Tag und Nacht –
• Bestattung ab 850,- Euro zzgl. Gebühren
• Komplette Feuerbestattung mit Trauerfeier in unserer Hauskapelle inklusive Urnenbeisetzung ab 1790,- Euro
Mannheim, Am Friedhof 33 · MA-Feudenheim, Hauptstr. 17
www.bestattungshaus-karcher.de

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Sandhofen • Schönau • Blumenau • Scharhof
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche- + Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

Bestattungen EISENBEIS
Abschied, ganz persönlich...
Tag & Nacht 77 73 57 66
Ihr Bestatter für MA-Sandhofen | Scharhof | Blumenau | Schönau

Wir sind Tag und Nacht für Sie da.
☎ 78 79 41
HETTERLING GmbH
BESTATTUNGSHAUS

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

foto mechnig
Ihr Spezialist für individuelle Fotos und Digital-Print
präsentiert die Termine im Mannheimer Norden

TERMINE

SANDHOFEN

- **Samstag, 6. November:** 17 Uhr: „PX de Dom", de Dom Brass Band – Splendid Brass, Christlicher Kulturverein Sandhofen, Domstiftstraße 40 (ehem. Jakobuskirche). 18-24 Uhr: Lange Nacht der Kunst und Genüsse im Stadtteil Sandhofen
- **Sonntag, 7. November** 11+15 Uhr: Tornado Stuntman Show. Stuntshow mit Motorrädern und Monstertrucks, real-Markt Sandhofen. 15 Uhr: der Männergesangverein 1878 (MGV) lädt zum Tanztee in den Saal der Gaststätte „Adler" ein. An diesem Nachmittag werden verdiente Mitglieder des Vereins mit Ehrungen bedacht. Die Bevölkerung ist dazu recht herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.
- **Dienstag, 9. November** 18.30 Uhr Mal Anders Reisen Info-Veranstaltung „AIDA TIME" im Hotel Weber anschl. Trendshow mit Micki`s Fashion, Schuh-Chic u.a.
- **Samstag/Sonntag, 13./14. November** 19-20 Uhr und 14-17 Uhr: Advents-Markt im Saal des kath. Gemeindehauses St. Bartholomäus Sandhofen, Bartholomäusstraße 4. Der Erlös ist für die sozialen Aktionen der Kath. Frauengemeinschaft Sandhofen – kfd bestimmt.
- **Samstag, 20. November** 19.30 Uhr: Akkordeon Orchester Sandhofen, Orchesterabend in der TSV Halle. 20 Uhr: Loriot – Szenen einer Ehe, mit Hans-Dieter Willisch, PX de DOM (ehem. Jakobuskirche)
- **Jeden Dienstag** 19 Uhr: Schach, Clubhaus Spielvereinigung Sandhofen
- **Jeden Mittwoch** 19 Uhr: Chorprobe des Gesangvereins „Sängerbund-Sängerlust", Gustav-Wiederkehr-Schule

SCHÖNAU

- **Samstag, 6. November** 18-24 Uhr: Lange Nacht der Kunst und Genüsse im Stadtteil Schönau
- **Sonntag, 7. November** 10 Uhr: Evangelische Gemeinde Mannheim-Schönau „baut" an der Zukunft. In der Emmauskirche, Bromberger Baumgang 20, findet der Eröffnungsgottesdienst für das Gemeindeprojekt 100 x 100 statt. Ein Projekt, um Förderer, Gönner und Freunde für die Evangelische Gemeinde auf der Schönau zu gewinnen. Menschen, die bereit sind, in die Zukunft der vielfältigen Gemeindearbeit und damit auch in die Zukunft von Kindern, Jugendlichen, Alleinstehenden, Eltern und Senioren zu investieren.
- **Freitag, 12. November** 18 Uhr: Laternenumzug der KIG Schönau
- **Samstag, 13. November** 20.11 Uhr: Eröffnungssitzung Grün-Weiss-Schönau, Siedlerheim
- **Samstag, 19. November** 19.30 Uhr: Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Vorstandes des TSV 47 Schönau, Clubhaus, Rudolf-Maus-Straße 14
- **Montag, 22. November** 10-12 Uhr: Elterntreff im Gemeindesaal der Emmauskirche, Bromberger Baumgang. Frau Schuch von BEKI spricht über die Ernährung von Babys und Kleinkindern.
- **Dienstag, 23. November** 15 Uhr: AWO Kaffeenachmittag, Siedlerheim
- **Sonntag, 28. November** 19 Uhr: Siedlergemeinschaft, Weihnachtsfeier, Siedlerheim
- **Jeden Dienstag** 15-17 Uhr: Spaß bei Sport und Spiel im Jugendhaus, für Mädchen von 10 bis 14 Jahren

Bunkermuseum
Termine zu Führungen durch das Bunkermuseum können bei Bernhard Höllriegel, Telefon 74 19 10, oder Heinrich Spitz, Telefon 78 18 67, vereinbart werden.

KIRCHEN

EVANGELISCHE GEMEINDE SCHÖNAU
EMMAUSKIRCHE

- **Sonntag, 7. November** 10 Uhr: Eröffnungsgottesdienst 100 x 100
- **Sonntag, 14. November** 9.45 Uhr: Fahrdienst nach Stephanus
- **Mittwoch, 17. November** 18 Uhr: GD mit Abendmahl
- **Sonntag, 21. November** 9.45 Uhr: Fahrdienst nach Stephanus
- **Sonntag, 28. November** 10 Uhr: Festgottesdienst zur Visitation, anschl.

STEPHANUS

- **Sonntag, 7. November** 9.45 Uhr: Fahrdienst nach Emmaus
- **Sonntag, 14. November** 10 Uhr: GD, anschl. Kirchenkaffee
- **Mittwoch, 17. November** 17.45 Uhr: Fahrdienst nach Emmaus
- **Sonntag, 21. November** 10 Uhr: GD mit Totengedenken, anschl. Kirchenkaffee
- **Sonntag, 28. November** 9.45 Uhr: Fahrdienst nach Emmaus

Veranstaltungen

- **Dienstag, 2. November** 15.30 Uhr: evangelische Andacht im Otto-Bauder-Haus
- **Freitag, 12. November** 15 - 17 Uhr: Kindernachmittag in Stephanus. 18 Uhr: Musiksession in Stephanus
- **Freitag, 19. November** 12 - 13 Uhr: ökumenischer Mittagstisch in Stephanus. 19 Uhr: Basteln und Spiele
- **Sonntag, 21. November** 11 Uhr: Männerkreis in Emmaus
- **Freitag, 26. November** ab 19 Uhr: Winterbasar in Emmaus
- **Samstag, 27. November** ab 9 Uhr: Winterbasar in Emmaus
- **Sonntag, 28. November** 17 Uhr: Adventskonzert desEmmaus-Chors in der Emmauskirche

Ökumenischer Mittagstisch

- **Freitag, 12. November** Kind & Kegel, Heilsberger Straße 11
- **Freitag, 19. November** Kind & Kegel, Heilsberger Straße 11
- **Freitag, 26. November** Guter Hirte, Memeler Straße 34 a

SEELSORGEEINHEIT SANDHOFEN-SCHÖNAU
GUTER HIRTE

- **Samstag, 6. November** 18 Uhr: GD
- **Sonntag, 14. November** 10.30 Uhr: GD (Jugendgottesdienst mit den Firmlingen)
- **Sonntag, 21. November** 10.30 Uhr: GD (zum Kirchweihfest mit dem Kirchenchor) 18 Uhr: liturg. Vesper
- **Samstag, 27. November** 17 Uhr: GD (mit Firmung)

ST. BARTHOLOMÄUS

- **Sonntag, 7. November** 9 Uhr: GD
- **Samstag, 13. November** 18 Uhr: GD
- **Sonntag, 21. November** 9 Uhr: GD
- **Sonntag, 28. November** 9.30 Uhr: GD (mit Firmung)

ST. MICHAEL

- **Sonntag, 7. November** 10.30 Uhr: GD (zum Kirchweihfest mit dem Kirchenchor)
- **Sonntag, 14. November** 9 Uhr: GD
- **Samstag, 20. November** 18 Uhr: GD.

EVANGELISCHE DREIEINIGKEITSGEMEINDE

- **Freitag, 5. November** 15 Uhr, GD in avendi, Pfr. Riehm-Stammer
- **Samstag, 6. November** 18 Uhr, GD in Jona, Pfr. Riehm-Stammer
- **Sonntag, 7. November** 9.20 Uhr, GD in Dreifaltigkeit, Pfr. Riehm-Stammer. 10.45 Uhr, GD auf dem Scharhof, Pfr. Riehm-Stammer
- **Sonntag, 14. November** 9 Uhr, GD in Jona, Pfrin. Höflinger. 9.20 Uhr, GD in Dreifaltigkeit, Präd. Sablotny
- **Mittwoch, 17. November** *Buß- und Bettag* 18 Uhr, GD mit Abendmahl in Dreifaltigkeit, Pfrin. Höflinger und Pfr. Riehm-Stammer
- **Samstag, 20 November** 18. Uhr, GD in Jona, Pfrin. Höflinger
- **Sonntag, 21. November** 9.20 Uhr, GD in Dreifaltigkeit, Pfrin. Höflinger. 10.45 Uhr, GD auf dem Scharhof, Pfrin. Höflinger
- **Sonntag, 28. November** 9 Uhr, GD in Jona, Pfrin. Höflinger. 9.20 Uhr, GD in Dreifaltigkeit, Pfr. Riehm-Stammer

Termine aus der Nachbarschaft

- **Sonntag, 7. November** Tanztee, Bürgerhaus Gartenstadt
- **Donnerstag, 11. November** St. Martin, Freilichtbühne Gartenstadt
- **Freitag, 12 November** 17 Uhr: St. Martin, ab Friedrich-Ebert-Schule, Kulturverein Waldhof
- **Samstag, 13. November** Fair-Play-Turnier, Förderverein Jugendhaus, Luci Halle
- **Sonntag, 21. November** 12 Uhr: Totenehrung, Waldfriedhof, Kulturverein Waldhof/ Bürgerverein Gartenstadt
- **Samstag, 27. November** Weihnachtsmarkt, Freyaplatz, Gartenstadt

Termine SPD Schönau

- **Mittwoch, 3. November** 18.30-19.30 Uhr: Sprechstunde im SPD Bürgerbüro Schönau mit Bernhard Höllriegl und Berivan Ok
- **Montag, 8. November** 19.30 Uhr: nichtöffentliche FuSi im Siedlerheim Schönau
- **Mittwoch, 10. November** 18.30-19.30 Uhr: Sprechstunde im SPD Bürgerbüro Schönau mit Stadträtin Andrea Safferling, Stefanie Paul und Thomas Wunder
- **Samstag, 13. November** 10-12 Uhr: Infostand vor dem SPD Bürgerbüro
- **Mittwoch, 17. November** 17.30-18.30 Uhr: Sprechstunde im SPD Bürgerbüro Schönau mit unseren Seniorenbeauftragten Dieter Höß, Renate Maier, Ursula Höß
- **Mittwoch, 24. November** 18.30-19.30 Uhr: Sprechstunde im SPD Bürgerbüro Schönau mit Daniela Vukic, Ernst Kraus und Dr. Karl Christian Schroff

GEMEINNÜTZIGE BÜRGERVEREINIGUNG SANDHOFEN E.V.
KULTUR- UND INTERESSENGEMEINSCHAFT MA-SCHÖNAU E.V.

Am Totensonntag, 21. November 2010, findet in der Trauerhalle im Friedhof MA-Sandhofen die alljährliche

Totengedenkfeier statt.

Ablauf der Gedenkstunde:

11.00 Uhr Treffen der Teilnehmer vor dem Friedhof
11.05 Uhr Einzug von GV Sängerbund-Sängerlust e.V. Ma-Sandhofen 1896
11.10 Uhr Einzug der Ehrenabordnungen mit Vereinsfahnen in der Reihenfolge:
Fahnenabordnungen
Herr Pfarrer Johannes Höflinger
von der Emmauskirche Ma-Schönau
Ehrenabordnungen der Vereine
11.15 Uhr Beginn der Feier in der Trauerhalle:
1. Choral, Musikvereinigung Sandhofen
2. GV Sängerbund-Sängerlust e.V. Ma-Sandhofen 1896
3. Geistliches Wort: Herr Pfarrer Höflinger
4. GV Sängerbund-Sängerlust e.V. Ma-Sandhofen 1896
5. Totenehrung der Veranstalter:
a) Ansprache der stellv. Vorsitzenden der Kultur- und Interessengemeinschaft Ma-Schönau e.V. Frau Anna Döbler
b) Totenehrung durch den stellv. Vorsitzenden der Gem. Bürgervereinigung Sandhofen e.V. Herr Gemeindesekretär a.D. Hans Deinhart
6. GV Sängerbund-Sängerlust e.V. Ma-Sandhofen 1896
7. Auszug der Teilnehmer zum Ehrenmal, dort Kranzniederlegung der Veranstalter, der Stadt Mannheim, des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge; während der Kranzniederlegung spielt die Musikvereinigung „Ich hatt' einen Kameraden . . ."
8. Choral, Musikvereinigung Sandhofen

– Ende der Veranstaltung –

Änderungen vorbehalten!
Organisation: H. Deinhart

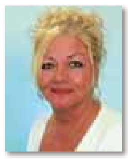
Unsere Öffnungszeiten beim TÜV Sandhofen:
Mo - Do: 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr
Freitag: 08:00 - 12:30 Uhr
Infotelefon: (0621)7889362
Viernheimer Weg 76

Melden Sie Ihre Termine für Sandhofen, Schönau, Blumenau und Scharhof an Klaus Schillinger, E-Mail: k.schillinger@sosmedien.de.

„ABSCHIED" Bestattungen e.K.
68239 Mannheim Seckenheimer Hauptstraße 124
☎ 482 49 68 Tag und Nacht
Fachgerechte Bestattungen jeder Art ab 750,- € zzgl. amtlicher Gebühren und Friedhofsgebühren
Eine komplette Feuerbestattung, wahlweise mit oder ohne Trauerfeier inkl. Urnenbeisetzung kostet bei uns 1.485,- €
www.bestattungsinstitut-abschied.de

Individuelle Hilfe und kompletter Service im Trauerfall
Kostenlose Vorsorgeberatung • Trauerbegleitung
Eigene Hauskapelle und Aufbahrungsräume
Freundlicher Gesellschaftsraum für Feierlichkeiten
Wir helfen Ihnen Tag und Nacht
(0621) 33 84 40
Service und Kompetenz zu fairen Preisen.
Informieren Sie sich unverbindlich, denn Preisvergleich ist nicht pietätlos, sondern vernünftig.
Wenn der Mensch den Menschen braucht.
Gutenbergstraße 18-22 • 68167 Mannheim
www.bestattungsinstitut-buehn.de
ERSTES MANNHEIMER BESTATTUNGSINSTITUT bühn

UNSER TEAM VOR ORT



Maria Baumgart (Anzeigen Sandhofen/Schönau)
Taubenstraße 2a
68307 Mannheim
Fon 0621-788400
Fax 0621-788401
Mobil 0160-8223160
E-Mail: m.baumgart@sosmedien.de

Klaus Schillinger (Redaktion)
Bodelschwinghweg 3
68305 Mannheim
Fon 0621-788560
Mobil 0179-9080013
E-Mail: k.schillinger@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2010

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
26. November (17. November)	Advent, Nikolaus
17. Dezember (08. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 26. November

In der nächsten Ausgabe: Große Sonderseite zum Thema *Advent, Advent...*